



## COMMUNICATIVE GOALS

By the end of this chapter you will be able to:

 **Los geht's!** Wo ist George?

### LEKTION 2A

Describe your home.  
Talk about living arrangements.

To do so, you will use:

**Kontext** Seite 66–69

- Rooms and furniture
- Places to live

**Strukturen** Seite 74–84

**2A.1** The **Präteritum**

**2A.2** **Da-**, **wo-**, **hin-**, and **her-** compounds

**2A.3** Coordinating conjunctions

You will also learn about cultural products, practices, and perspectives related to:

**Kultur** Seite 72–73

- Fribourg
- Chalets
- César Ritz

**Zapping** Seite 85

- *Möbel bauen statt Kinder erziehen*

### LEKTION 2B

Talk about household chores.  
Talk about appliances.

To do so, you will use:

**Kontext** Seite 86–89

- Housework
- Household items
- Words and phrases related to cleaning

**Strukturen** Seite 94–103

**2B.1** **Perfekt** versus **Präteritum**

**2B.2** Separable and inseparable prefix verbs  
in the **Perfekt**

You will also learn about cultural products, practices, and perspectives related to:

**Kultur** Seite 92–93

- Haushaltsgeräte
- Fachleute Hauswirtschaft
- Martin Suter

### WEITER GEHT'S

Seite 104–110

You will learn about Switzerland, its languages, and Swiss culture and industry. You will also learn about the principality of Liechtenstein.

**Panorama** Seite 104–105

- **Die Schweiz und Liechtenstein**

And you will demonstrate that you can:

**Lesen:** Recognize word families

**Hören:** Use background knowledge when listening

**Schreiben:** Format a written interview



## Zu Hause



### Wortschatz

#### Zimmer

das Arbeitszimmer, -	<b>rooms</b>	home office
der Dachboden, -		attic
das Erdgeschoss, -e		first floor/ground floor
das Esszimmer, -		dining room
der Flur, -e		hall
die Küche, -n		kitchen
der erste/zweite Stock		second/third floor

#### Möbel

das Bild, -er	<b>furniture</b>	picture
das Möbelstück, -e		piece of furniture
der Nachttisch, -e		night table
der Schrank, -e		cabinet; closet
die Schublade, -n		drawer
die Treppe, -n		stairway

#### Orte

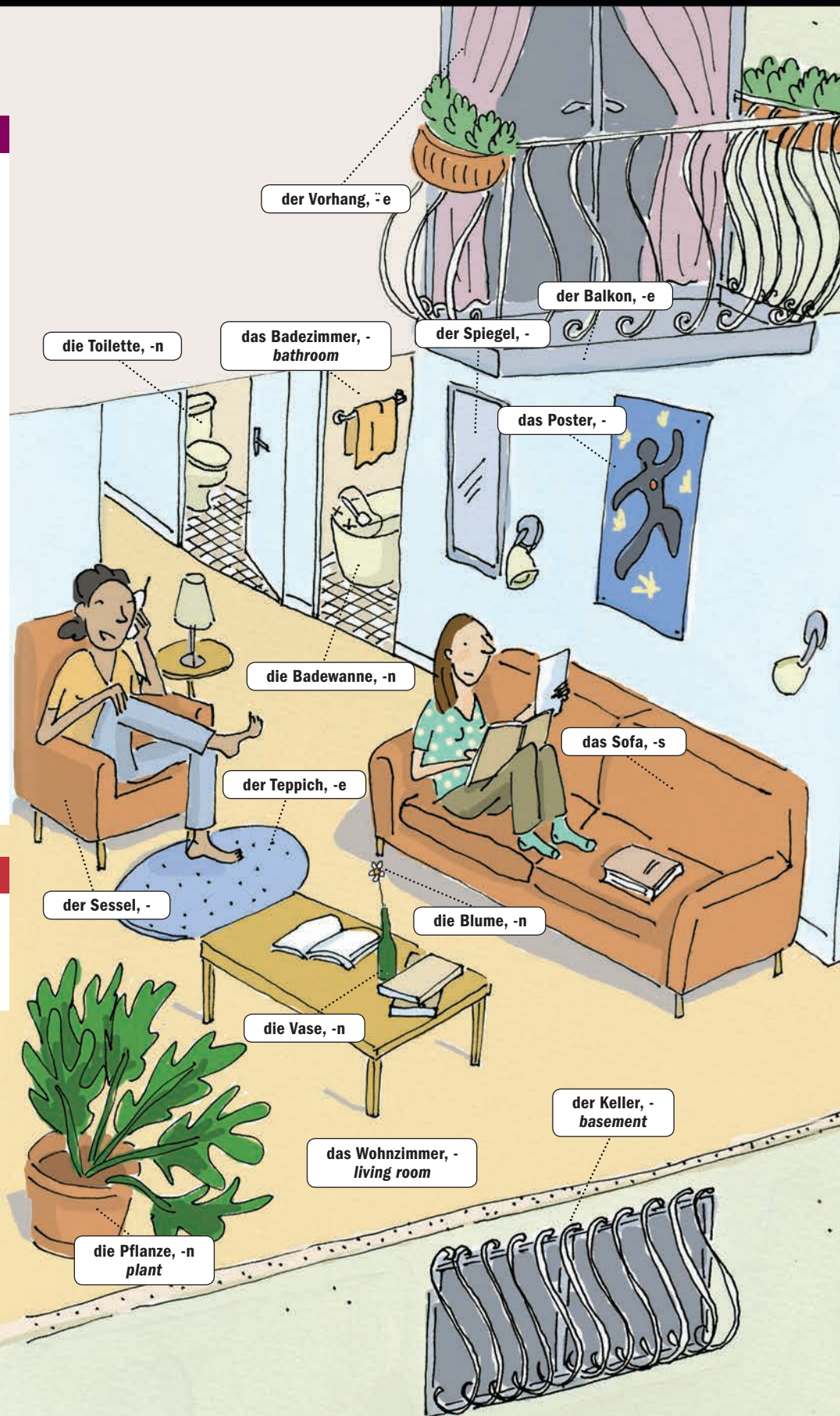
das Haus, -er	<b>places</b>	house
das Wohnheim, -e		dorm
die Wohnung, -en		apartment
nach rechts/links		to the right/left

#### Ausdrücke

mieten	<b>expressions</b>	to rent
umziehen (zieht... um)		to move
wohnen		to live

### ACHTUNG

Note that **mieten** means to rent *from* someone, while **vermieten** means to rent *to* someone. **Ich miete eine kleine Wohnung in der Stadt. Die Familie vermietet ein Zimmer in ihrem Haus.**



More activities

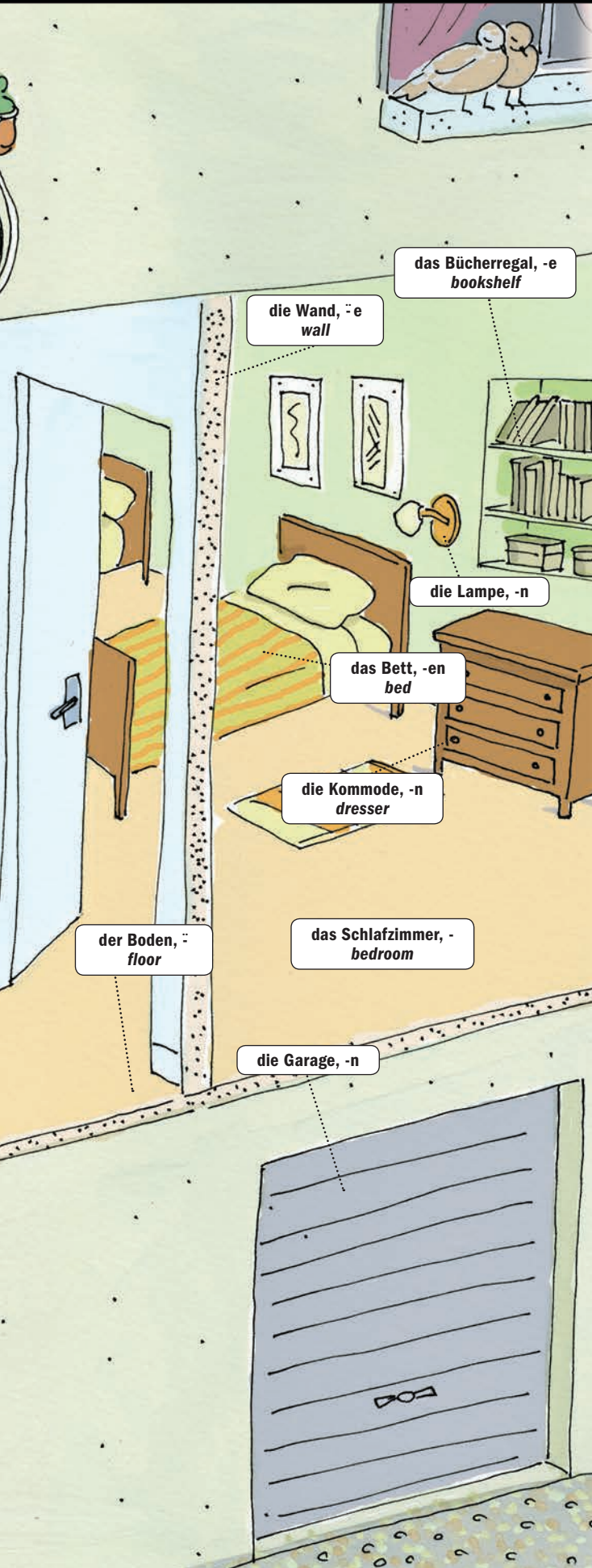


WB  
pp. 17-18

LM  
p. 67

Online activities

Anwendung



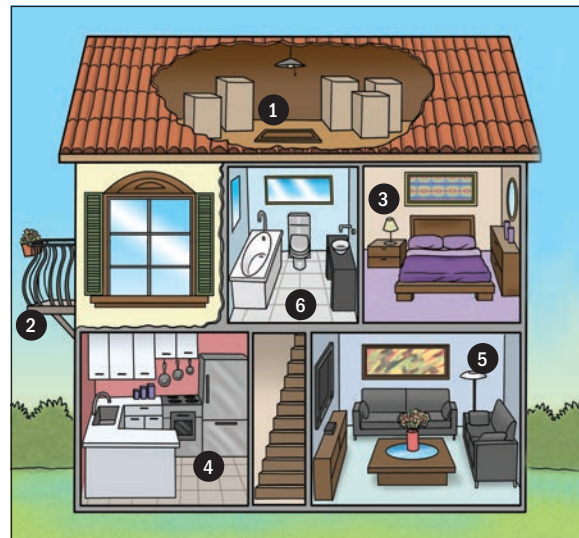
1 **Paare finden** Welche Objekte assoziieren Sie mit welchen Zimmern?

- |                         |                     |
|-------------------------|---------------------|
| ___ 1. die Küche        | a. das Sofa         |
| ___ 2. das Wohnzimmer   | b. die Lebensmittel |
| ___ 3. das Esszimmer    | c. die Kommode      |
| ___ 4. das Badezimmer   | d. der Esstisch     |
| ___ 5. das Schlafzimmer | e. die Toilette     |

2 **Emmas neue Wohnung** Hören Sie sich die Beschreibung von Emmas neuer Wohnung an und ergänzen Sie die Sätze.

1. Emma mietet ein Zimmer in \_\_\_\_\_.
2. Das Zimmer hat \_\_\_\_\_ Quadratmeter.
3. Im Zimmer gibt es ein Bett, eine \_\_\_\_\_, und einen Stuhl.
4. Die Wohnung hat Bad, Toilette und \_\_\_\_\_.
5. Das Haus hat \_\_\_\_\_ Stockwerke.
6. Die Miete ist inklusive Wasser und \_\_\_\_\_.

3 **Bilder beschriften** Wie heißen die verschiedenen Bereiche (parts)?



- |          |          |
|----------|----------|
| 1. _____ | 4. _____ |
| 2. _____ | 5. _____ |
| 3. _____ | 6. _____ |

4 **Was ist richtig?** Hören Sie die Definitionen und wählen Sie das Wort, das am besten passt.

- |                            |                       |                        |
|----------------------------|-----------------------|------------------------|
| 1. Flur / Küche            | 4. Garage / Dachboden | 7. Haus / Esszimmer    |
| 2. Wand / Vorhang          | 5. Rucksack / Vase    | 8. Bücherregal / Lampe |
| 3. Badezimmer / Wohnzimmer | 6. Bild / Kommode     |                        |



## Kommunikation

**5 Wo ich wohne** Arbeiten Sie mit einem Partner / einer Partnerin. Benutzen Sie die Wörter aus den drei Spalten und beschreiben Sie Ihr Zimmer, Ihre Wohnung oder Ihr Haus.

**BEISPIEL**

**S1:** *Meine Wohnung ist ziemlich groß und hat einen kleinen Balkon.*

**S2:** *Mein Zimmer ist klein. Aber alle meine Möbel sind neu.*

A	B	C
mein Haus mein Zimmer meine Wohnung	ist (nicht) hat (kein)	Badezimmer Balkon Fenster Garage Küche Schlafzimmer Schreibtisch groß/klein alt/neu modern/unmodern

**6 Janas Haus** Klara besucht Jana in ihrem neuen Haus. Bringen Sie den Dialog in eine logische Reihenfolge (order). Wenn Sie fertig sind, vergleichen Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung mit Janas Haus.

- **JANA** Sechs Zimmer. Das hier ist das Wohnzimmer und dann hier links die Küche und das Esszimmer.
- **KLARA** Jana, dein neues Haus ist wirklich schön.
- **JANA** Ja, die Küche gefällt meinem Mann sehr gut. Er kocht so gern! So, und hier rechts siehst du den Flur zu den drei Schlafzimmern und den zwei Badezimmern. Es gibt nur den einen Stock.
- **KLARA** Das stimmt. Wie viele Zimmer hat es?
- **KLARA** Ihr braucht ja auch nicht noch mehr Zimmer. Also, ich muss sagen, du hast ein ganz tolles Haus gefunden.
- **JANA** Danke schön! Es ist ziemlich groß. Die alte Wohnung in der Stadt war einfach zu klein.
- **KLARA** Die Küche ist auch super. Da kann dein Mann leckeres Essen kochen.



**7 Mein Zimmer** Beschreiben Sie zwei Mitschülern Ihr Zimmer.

**BEISPIEL**

**S1:** *In meinem Zimmer habe ich ein Bett und einen Schreibtisch.*

**S2:** *Ich habe auch ein Bett, aber ich habe keinen Schreibtisch.*

**S3:** *Ich habe in meinem Zimmer einen grünen Teppich...*



**8 Diskutieren und kombinieren** Arbeiten Sie mit einem Partner / einer Partnerin. Ihr Lehrer / Ihre Lehrerin gibt Ihnen zwei verschiedene Blätter mit dem Grundriss (floor plan) von Ihrer neuen Wohnung. Sagen Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin, was Sie alles mitgebracht haben. Er/Sie wird Ihnen sagen, in welche Zimmer Sie die Sachen stellen sollen.

**BEISPIEL**

**S1:** *Ich habe Balkonpflanzen mitgebracht.*

**S2:** *Stell sie auf den Balkon. Er ist rechts von der Küche. Ich habe...*



# Aussprache und Rechtschreibung



## The letter combination *ch* (Part 2)

To pronounce the soft **ch** after the vowel sounds **i/ie, e, ä, ö, ü, or ei**, start by placing the tip of your tongue behind your lower teeth. Then pronounce the *h* sound while breathing out forcefully.

**Chemie**      **rechts**      **Teppich**      **Küche**      **leicht**

Use the same soft **ch** sound when pronouncing the **g** in the suffix **-ig** at the end of a word. However, when there is an adjective ending after the **-ig**, the **g** is pronounced like the hard *g* in the word *garden*. In the combination **-iglich**, the **g** is pronounced like the *k* in the word *kind*. The soft **ch** is also used in the suffix **-lich**, whether or not there is an ending after it.

**dreckig**      **schmutzig**      **billige**      **königlich**      **freundlichen**

When **ch** appears before an **s**, the letter combination is pronounced like the *x* in the word *fox*. Do not confuse **chs** with the combination **sch**, which is pronounced like the *sh* in the word *shade*.

**sechs**      **wachsen**      **schlafen**      **waschen**      **Dachs**

When **ch** appears at the beginning of loanwords, its pronunciation varies.

**Charakter**      **Chip**      **Chef**      **Charterflug**      **Chronik**

### 1 Aussprechen Wiederholen Sie die Wörter, die Sie hören.

- 1. Bücher
- 2. freundlich
- 3. China
- 4. zwanzig
- 5. braunhaarige
- 6. lediglich
- 7. höchste
- 8. Achsel
- 9. Ochse
- 10. Chaos
- 11. checken
- 12. Charme

### 2 Nachsprechen Wiederholen Sie die Sätze, die Sie hören.

- 1. Die königliche Köchin schläft wieder in der Küche.
- 2. Mein neugieriger Nachbar will täglich mit mir sprechen.
- 3. Den Rechtsanwalt finden wir freundlich und zuverlässig.
- 4. Der Chef schickt mich nächstes Jahr nach China.
- 5. Der Dachs hat einen schlechten Charakter.

### 3 Sprichwörter Wiederholen Sie die Sprichwörter, die Sie hören.



<sup>1</sup> Love thy neighbor as thyself.  
<sup>2</sup> To each his/hers own. (lit. For every creature its own pleasure.)

More activities

vhlcentral

LM p. 68

Online activities

## Besuch von Max



Hans' kleiner Bruder Max kommt ihn in Berlin besuchen. Meline ist froh, Max kennen zu lernen. Zu froh, in den Augen von Hans.

**GEORGE** Max!

**MAX** Hallo, George!

**GEORGE** Schön, dich wiederzusehen! Wie viele Nächte schläfst du auf unserem Sofa?

**MAX** Zwei. Ich bin übers Wochenende in Berlin. Doch bis Sonntagabend muss ich wieder in Straubing sein.



**HANS** Warum lernst du eigentlich nicht an deinem Schreibtisch in deinem Zimmer?

**GEORGE** Es ist bequemer im Wohnzimmer, denn die Küche ist gleich nebenan. Und es ist schön hell hier.

**HANS** Da ist was dran.

**MAX** Wir gehen in den Biergarten. Komm doch mit.



**MAX** Wir bleiben bestimmt lange dort.

**GEORGE** Nach dieser Lektion komme ich herunter.

**HANS** Alles klar! Okay! Servus!



**MAX** Das tut mir leid.

**MELINE** Es ist schon okay. Kein Problem.

**HANS** Meline, das ist mein kleiner Bruder Max.

**MELINE** Hallo.

**MAX** Wir gehen in den Biergarten. Komm doch mit uns.

**MELINE** Ich muss nur noch schnell die Lebensmittel in die Küche bringen.



**MELINE** Max, ich kann das Regalbrett nicht erreichen. Kannst du mir das dort oben hinstellen?

**MAX** Deine Wohnung gefällt mir.

**MELINE** Ja. Die Lampen und Vorhänge gehören Sabite. Und die ganzen Gemälde.

**MAX** Du bist aus Wien?

**MELINE** Ja. Hast du das an meinem Akzent erkannt?

**MAX** Ja. Als Hans zu Weihnachten nach Hause kam, sprach er übrigens von dir.

**MELINE** Wirklich? Was hat er gesagt?



**1 Wer ist das?** Welche Person(en) beschreiben die folgenden Sätze: George, Hans, Max, Meline oder Sabite?



1. Er/Sie ist übers Wochenende in Berlin.
2. Er/Sie lernt im Wohnzimmer, denn die Küche ist gleich nebenan.
3. Sie wollen in den Biergarten gehen.
4. Nach einer Lektion kommt er/sie herunter.

5. Er/Sie muss Lebensmittel in die Küche bringen.
6. Die Wohnung gefällt ihm/ihr.
7. Ihm/Ihr gehören die Vorhänge, die Lampen und die Gemälde.
8. Weihnachten sprach er/sie von Meline.
9. Er/Sie war satt und konnte nicht schlafen.
10. Er/Sie überlegt, ob (*whether*) Hans und Max wirklich Brüder sind.



PERSONEN



George



Hans



Meline



Max



7

**GEORGE** Wir hatten Heiligabend ein riesiges Essen.

**HANS** Es war drei Uhr früh, am Weihnachtsmorgen.

**GEORGE** Ich war ja noch total satt und konnte nicht einschlafen.

**HANS** Es war ja noch total dunkel im Haus.



8

**GEORGE** Ich ging den Gang hinunter und hörte ein Geräusch.

**HANS** Max, meine Familie und ich, wir schliefen in unseren Zimmern.

**GEORGE** Ich ging in die Küche, und am Herd stand ihr Großvater.

**HANS** Opa Otto bereitete die Weihnachtsgans zu. George überraschte ihn und... „Ja! Wo kommst du denn her?“



9

**GEORGE** Sie war köstlich! Wo ist Sabite heute Abend?

**MELINE** Mit Torsten weg.

**GEORGE** Sind sie immer noch zusammen?

**MELINE** Ja, aber es ist schwierig seit den Feiertagen.



10

**MELINE** Ich mag Torsten, aber man sagt an Silvester keine Verabredung ab.

**HANS** So wie Lorenzo?

**MELINE** Wer?

**HANS** Na, Lorenzo. Der Italiener.

**MELINE** Seid ihr wirklich Brüder?

Nützliche Ausdrücke

- **Doch bis Sonntagabend muss ich wieder in Straubing sein.**

*But by Sunday evening I have to be back in Straubing.*

- **Da ist was dran.**

*You have a point there.*

- **Servus!**

*So long!*

- **Ich kann das Regalbrett nicht erreichen.**

*I can't reach the shelf.*

- **Kannst du mir das dort oben hinstellen?**

*Can you put this up there for me?*

- **das Gemälde**

*painting*

- **Hast du das an meinem Akzent erkannt?**

*Could you tell from my accent?*

- **riesig**

*huge*

- **satt**

*full (of food)*

- **das Geräusch**

*noise*

- **der Herd**

*stove*

- **Opa Otto bereitete die Weihnachtsgans zu.**

*Grandpa Otto was preparing the Christmas goose.*

2A.1

- **Als Hans zu Weihnachten nach Hause kam, sprach er übrigens von dir.**

*When Hans was home for Christmas, he talked about you, by the way.*

2A.2

- **Nach dieser Lektion komme ich herunter.**

*After this lesson, I'll come down.*

2A.3

- **Es ist bequemer im Wohnzimmer, denn die Küche ist gleich nebenan.**

*The living room is more convenient, because it's right next to the kitchen.*

2

**Zum Besprechen** George trifft Opa Otto an Heiligabend in der Küche. Bereiten Sie mit einem Partner / einer Partnerin einen kurzen Dialog zwischen George und Opa Otto vor. Präsentieren Sie Ihren Dialog im Kurs.



3

**Vertiefung** Suchen Sie im Internet Informationen über die Weihnachtsgans. Woher kommt diese Tradition? In welchen Ländern isst man Weihnachtsgans? Was isst man als Beilage? Vergleichen Sie dieses traditionelle deutsche Weihnachtsessen mit einem Festessen in Ihrer Kultur. Welche Gemeinsamkeiten (*similarities*) und welche Unterschiede (*differences*) gibt es? Schreiben Sie einen Aufsatz oder berichten Sie (*report*) im Kurs.

More activities



p. 95



Online activities

## IM FOKUS

# Fribourg



Reading



FRIBOURG LIEGT GENAU AN DER Grenze° zwischen deutschsprachiger

## Wohnen in der Schweiz

Wohnungen: 4,5 Millionen (2017)

durchschnittliche° Größe: 99 m<sup>2</sup>

durchschnittlicher Kaufpreis für Wohnungen

• Bern: SFr (Schweizer Franken) 1,09 Millionen

• Zürich: SFr 1,64 Millionen

• durchschnittlicher Mietpreis: SFr 1.329

• Mieteranteil°: 59%

QUELLE: Schweizerisches Bundesamt für Statistik

und französischsprachiger Schweiz. Die Saane fließt° durch die Stadt und trennt sie in zwei Teile°. Im westlichen Teil spricht man Französisch und im östlichen Teil Deutsch. Etwa 66% der Bevölkerung spricht Französisch und 33% spricht Deutsch. Studenten können hier in beiden Sprachen studieren und machen einen großen Teil der 39.000 Einwohner aus. Die Stadt ist sehr alt und existiert bereits seit 1157. Damals war Fribourg noch deutschsprachig.

## TIPP

The abbreviation **St.** stands for **Sankt**, meaning **Saint**.

Die Architektur Fribourgs bietet° Beispiele vieler historischer Epochen. Die Altstadt im Zentrum ist eines der größten geschlossenen Ortsbilder° des mittelalterlichen° Europa. Die St.-Niklaus-Kathedrale, gebaut zwischen 1283 und 1490, ist das Symbol Fribourgs. Es ist ein Beispiel gotischer Architektur. Die Stadt hat über 200 gotische Gebäude. Den Renaissancestil kann man im Ratzéhof sehen, gebaut zwischen 1581 und 1585. Heute ist dieses Gebäude die Heimat° des Museums für Kunst und Geschichte. Neben den vielen alten Teilen der Stadt kann man auch neue Gebäude finden wie zum Beispiel die Universität (1889) oder die Villenviertel° im Gembachquartier. Viele Villen sind Jugendstil-Bauten°. Bekannt sind in Fribourg auch die alten Brücken° und seine zwölf historischen Brunnen°.

Grenze border fließt flows Teile parts bietet offers geschlossenen Ortsbilder complete townscapes mittelalterlichen medieval Heimat home Villenviertel mansion district Jugendstil-Bauten Art Nouveau buildings Brücken bridges Brunnen wells durchschnittliche average Mieteranteil percentage of renters

## ÜBUNGEN

**1 Im Fokus** Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner/ einer Partnerin.

1. Fribourg liegt an der Grenze zwischen der deutschsprachigen und französischsprachigen Schweiz.
2. In Fribourg wohnen etwa 39.000 Studenten.
3. Die ganze Stadt ist im mittelalterlichen Stil gebaut.

**Diskussion** Welchen architektonischen Stil mögen Sie? Finden Sie Beispiele von zwei Stilen im Internet und vergleichen Sie die Stile.

**2 Die deutschsprachige Welt** Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner/ einer Partnerin.

1. Die Chalets der Schweiz sind traditionell aus Holz gebaut.
2. Zermatt ist bekannt für seine moderne Architektur.
3. Chalets waren schon immer Ferienhäuser wie heute.

**Diskussion** Vergleichen Sie ein Schweizer Chalet mit einer Blockhütte (*log cabin*), einer Jurte (*yurt*) oder einem Wohnmobil (*RV*). Was ist gemütlicher? Was bevorzugen (*prefer*) Sie?



DEUTSCH IM ALLTAG

Studentenzimmer

der <b>Gemeinschaftsraum</b>	<i>common room</i>
die <b>Kaution</b>	<i>security deposit</i>
die <b>Miete</b>	<i>rent</i>
die <b>Nebenkosten</b>	<i>additional charges</i>
die <b>Wohngemeinschaft (WG)</b>	<i>apartment share</i>
(un)möbliert	(un)furnished
Zimmer frei	vacancy

DIE DEUTSCHSPRACHIGE WELT



Chalets

„Chalet“ ist ein französisches Wort und bedeutet Sennhütte°. Man kann diese Häuser im Alpenbereich allgemein, insbesondere° aber in der Schweiz finden. Früher haben Hirten° in Chalets gewohnt. Traditionell sind sie aus Holz° gebaut. In den Schweizer Gemeinden° Lenk, Grindelwald, Saanen und Zermatt darf man nur Chalets bauen. Moderne Architektur will man so in den Alpen verhindern°. Heute nennt man oft auch Ferienhäuser° aus Holz Chalets. Sie müssen nicht in einer Bergregion stehen, und man findet sie überall auf der Welt.

**Sennhütte** *herdsman's hut* **insbesondere** *especially*  
**Hirten** *shepherds* **Holz** *wood* **Gemeinden** *townships*  
**verhindern** *prevent* **Ferienhäuser** *vacation homes*

PORTRÄT



César Ritz

César Ritz war ein berühmter Schweizer Hotelier. Er wurde am 23. Februar 1850 als dreizehntes Kind einer armen Familie in Niederwald im Goms geboren. Die Schule beendete er nicht. Anfangs arbeitete er als Schuhputzer°, Träger° und Kellner in verschiedenen Hotels. Im Rigi-Kulm-Hotel in der Schweiz wurde er schließlich° Hoteldirektor. 1888 heiratete er die Hotelierstochter Marie-Louise Beck. Er hatte großen Erfolg als Direktor und eröffnete° 1898 das Grandhotel Le Ritz in Paris, 1906 das Hotel Ritz in London und 1910 das Hotel Ritz in Madrid. Alle Hotels gelten° als absolute Luxushotels. Wegen seines großen Erfolgs nannte König Edward VII. César Ritz den „König der Hoteliers und Hotelier der Könige“.

**Schuhputzer** *shoeshine boy* **Träger** *porter* **schließlich** *eventually* **eröffnete** *opened* **gelten** *count*



IM INTERNET

Finden Sie ein Zimmer zum Mieten in einer deutschsprachigen Stadt. Wie groß ist es? Wie viel kostet es? Was ist im Preis inbegriffen (*included*)?

Find out more at [vhlcentral.com](http://vhlcentral.com).

**3** **Porträt** Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner/ einer Partnerin.

1. César Ritz kam aus einer kleinen Familie.
2. Als junger Mann arbeitete Ritz als Kellner.
3. Er heiratete Maria-Luise Beck, die Tochter eines Schuhputzers.

**Diskussion** Wo haben Sie in Ihrem letzten Urlaub übernachtet (*stayed overnight*)? Wie war Ihr Zimmer? War es groß, sauber, hell, modern, altmodisch, teuer, usw.? War das in einer Stadt, am Meer oder in den Bergen?

**4** **Wo wohnen Sie?** Schreiben Sie über wo und wie Sie wohnen. Lesen Sie Ihre Beschreibung im Kurs vor.

**BEISPIEL** *Ich wohne mit zwei Studentinnen in einer Wohnung. Die Wohnung hat ...*

## 2A.1

The *Präteritum*  Grammar Tutorial

## QUERVERWEIS

The **Präteritum** appears most often in writing. You will learn more about the uses of the **Präteritum** in **2B.1**.

## ACHTUNG

The **ich** form and the **er/sie/es** form are always identical in the **Präteritum**.

**Startblock** In **1A.1**, you learned to use the **Perfekt** to talk about past events. Another tense, the **Präteritum**, is also used to refer to past events.

- To form the **Präteritum** of weak verbs, add **-te**, **-test**, **-ten**, or **-tet** to the infinitive stem. Add an **-e** before these endings if the stem ends in **-d**, **-t**, or a consonant cluster.

Präteritum of weak verbs			
	sagen	wohnen	arbeiten
ich	sag <b>te</b>	woh <b>nte</b>	arbeit <b>ete</b>
du	sag <b>test</b>	woh <b>ntest</b>	arbeit <b>etest</b>
er/sie/es	sag <b>te</b>	woh <b>nte</b>	arbeit <b>ete</b>
wir	sag <b>ten</b>	woh <b>nten</b>	arbeit <b>eten</b>
ihr	sag <b>tet</b>	woh <b>ntet</b>	arbeit <b>etet</b>
Sie/sie	sag <b>ten</b>	woh <b>nten</b>	arbeit <b>eten</b>

Die Kinder **spielten** in ihren Zimmern.  
*The children **played** in their rooms.*

Ich **mietete** eine kleine Wohnung.  
*I **rented** a small apartment.*

- Modal verbs have the same endings as weak verbs in the **Präteritum**. If the modal stem has an **Umlaut**, the **Umlaut** is dropped.

sollen		dürfen	
ich sollte	wir sollten	ich <b>durfte</b>	wir <b>durften</b>
du solltest	ihr solltet	du <b>durftest</b>	ihr <b>durftet</b>
er/sie/es sollte	Sie/sie sollten	er/sie/es <b>durfte</b>	Sie/sie <b>durften</b>

Warum **wolltet** ihr einen neuen Teppich kaufen?  
*Why **did** you **want** to buy a new rug?*

Bianca **musste** ihre Großeltern besuchen.  
*Bianca **had** to visit her grandparents.*

## QUERVERWEIS

See **1A.1** to review mixed verbs in the **Perfekt**.

- The modal **mögen** has an additional stem change in the **Präteritum**. Be careful not to confuse the **Präteritum** form **mochte** with the polite form **möchte**.

Anna **möchte** eine neue Lampe für ihr Schlafzimmer.  
*Anna **would like** a new lamp for her bedroom.*

Als Junge **mochte** Peter das Zimmer auf dem Dachboden.  
*As a boy, Peter **liked** the room in the attic.*

- The **Präteritum** stem of a mixed verb is the same as the stem of its past participle.

Perfekt and Präteritum of mixed verbs		
Infinitiv	Perfekt	Präteritum
bringen	er hat ge <b>bracht</b>	er <b>brachte</b>
denken	er hat ge <b>dacht</b>	er <b>dachte</b>
kennen	er hat ge <b>kannt</b>	er <b>kannte</b>
wissen	er hat ge <b>wusst</b>	er <b>wusste</b>

Wir **brachten** die Tischlampe ins Arbeitszimmer.  
*We **brought** the desk lamp into the office.*

**Wusste** Daniel Emmas Adresse?  
***Did** Daniel **know** Emma's address?*



- Strong verbs in the **Präteritum** have irregular stems and add different endings from those of weak verbs.

beginnen	gefallen	liegen
ich begann	ich gefiel	ich lag
du begann <b>st</b>	du gefiel <b>st</b>	du lag <b>st</b>
er/sie/es begann	er/sie/es gefiel	er/sie/es lag
wir begann <b>en</b>	wir gefiel <b>en</b>	wir lag <b>en</b>
ihr begann <b>t</b>	ihr gefiel <b>t</b>	ihr lag <b>t</b>
Sie/sie begann <b>en</b>	Sie/sie gefiel <b>en</b>	Sie/sie lag <b>en</b>

irregular verb stems in the <i>Präteritum</i>					
bleiben	blieb	helfen	half	sehen	sah
essen	aß	kommen	kam	sprechen	sprach
fahren	fuhr	lesen	las	sterben	starb
finden	fand	nehmen	nahm	tragen	trug
geben	gab	schlafen	schlief	trinken	trank
gehen	ging	schreiben	schrieb	verstehen	verstand

Wir **blieben** gestern zu Hause.  
We **stayed** home yesterday.

Ich **aß** ein kleines Stück Kuchen.  
I **ate** a little piece of cake.

Er **sah** mir in die Augen.  
He **looked** me in the eyes.

Sie **fuhr** nach Frankfurt.  
They **drove** to Frankfurt.

- The verbs **sein**, **haben**, and **werden** do not follow the pattern of other irregular verbs.

sein	haben	werden
ich war	ich hatte	ich wurde
du war <b>st</b>	du hattest	du wurdest
er/sie/es war	er/sie/es hatte	er/sie/es wurde
wir war <b>en</b>	wir hatt <b>en</b>	wir wur <b>d</b> en
ihr war <b>t</b>	ihr hatt <b>et</b>	ihr wur <b>d</b> et
Sie/sie war <b>en</b>	Sie/sie hatt <b>en</b>	Sie/sie wur <b>d</b> en

Es **wurde** schnell dunkel.  
It **got** dark quickly.

Als Kinder **hatten** wir viele Haustiere.  
We **had** a lot of pets when we were kids.

**ACHTUNG**

Note that the **Präteritum** endings for strong verbs follow the same pattern as those of weak and mixed verbs, but without the addition of **-te-** as a past-tense marker. Also note that the **ich** and **er/sie/es** forms of strong verbs have no added endings in the **Präteritum**.

**QUERVERWEIS**

See **Appendix A** for a complete list of strong verbs and their **Präteritum** forms.

More activities



vh!central



WB

pp. 19–20



LM

p. 69



Online activities



**Jetzt sind Sie dran!**

Ergänzen Sie die Sätze mit den richtigen Formen der Verben im **Präteritum**.

- Wir machten (machen) zusammen unsere Hausaufgaben.
- Die alten Möbel \_\_\_\_\_ (sein) hässlich.
- Mein Bruder \_\_\_\_\_ (wollen) ein Motorrad zu Weihnachten.
- Das Mathebuch \_\_\_\_\_ (liegen) auf dem Schreibtisch.
- \_\_\_\_\_ (Haben) ihr als Kinder einen Hund?
- Wolfgang \_\_\_\_\_ (trinken) Tee zum Frühstück.
- In der 8. Klasse \_\_\_\_\_ (schreiben) wir jede Woche eine Prüfung.
- Jan \_\_\_\_\_ (kaufen) die Bluse für seine Freundin.
- \_\_\_\_\_ (Müssen) du am Donnerstag lange arbeiten?
- Unsere Eltern \_\_\_\_\_ (fahren) ohne uns in die Türkei.
- Gestern \_\_\_\_\_ (geben) es Knödel in der Mensa.
- Ich \_\_\_\_\_ (finden) diese Präsentation interessant.

## Anwendung

### 1 Zeitformen Wählen Sie für jeden Satz die richtige Zeitform (*tense*).



	Präsens	Perfekt	Präteritum
1. Er ist nach Berlin gereist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Sie arbeitete mit seiner Freundin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Mietet ihr ein Haus am Strand?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Hast du schon zu Abend gegessen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Sie hatten viel Spaß auf der Party.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Wir kaufen die Möbel bei Ikea.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Wie fandest du den Film?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Ich konnte gestern nicht kommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 2 Sätze umformen Formen Sie die Sätze vom Präsens ins Präteritum um.



**BEISPIEL** Der Fußballspieler spielt in Europa.  
*Der Fußballspieler spielte in Europa.*

- |  |  |
|--|--|
| 1. Die Schülerin wohnt bei ihren Eltern. | 5. Du gibst ihr ein Hochzeitsgeschenk. |
| 2. Seid ihr verheiratet?                 | 6. Das Haus hat keinen Keller.         |
| 3. Ich bringe ihnen eine Zimmerpflanze.  | 7. Wir ziehen nach Hamburg um.         |
| 4. Die Schüler bauen Legohäuser.         | 8. Sie bleiben eine Woche in Paris.    |

### 3 Der gestrige Tag Erzählen Sie, was gestern alles passierte. Benutzen Sie das Präteritum.



**BEISPIEL** ich / wollen / ins Feinkostgeschäft gehen  
*Ich wollte ins Feinkostgeschäft gehen.*

1. die Kinder / dürfen / auf die Geburtstagsfeier gehen
2. wir / müssen / neue Möbel für das Wohnzimmer kaufen
3. Papa / sollen / seine Hemden in die Schublade legen
4. du / wollen / Blumen für den Balkon kaufen
5. ihr / können / leider nicht lange bei uns bleiben
6. Sophia / mögen / die Gemüsesuppe nicht

### 4 Ein Märchen Ergänzen Sie die Sätze mit den richtigen Präteritumsformen.



Es (1) \_\_\_\_\_ (sein) einmal ein kleines Mädchen.  
 Ihr Name war Aschenputtel. Ihre Mutter (2) \_\_\_\_\_  
 (sterben), als sie jung war. Ihr Vater (3) \_\_\_\_\_  
 (finden) bald eine neue Frau. Seine neue Frau  
 (4) \_\_\_\_\_ (haben) zwei hässliche Töchter. Die  
 Stiefschwestern und die Stiefmutter (5) \_\_\_\_\_  
 (mögen) Aschenputtel nicht. Aschenputtel (6) \_\_\_\_\_  
 (müssen) den Boden wischen, die Wäsche waschen  
 und alle Betten machen. Die bösen Stiefschwestern  
 (7) \_\_\_\_\_ (tragen) selber schöne Kleider, aber sie  
 (8) \_\_\_\_\_ (geben) Aschenputtel nur ein altes,  
 dreckiges Kleid. Eines Tages (*One day*) (9) \_\_\_\_\_  
 (besuchen) Aschenputtel das Grab (*grave*) ihrer Mutter. Sie  
 (10) \_\_\_\_\_ (sprechen) über ihr Unglück (*misfortune*)...





## Kommunikation

**5 Das Leben vor hundert Jahren** Wie war das Leben vor hundert Jahren? Arbeiten Sie mit einem Partner / einer Partnerin und bilden Sie logische Sätze mit Wörtern aus jeder Spalte.



**BEISPIEL**

**S1:** *Jungen konnten allein in den Wald gehen.*  
**S2:** *Frauen konnten nicht an einer Universität studieren.*

Frauen	dürfen	im Garten schlafen
Hunde	können	nicht so viele Prüfungen korrigieren
Jungen	müssen	an einer Universität studieren
Kinder	sollen	allein in den Wald gehen
Mädchen	wollen	viel arbeiten
Männer		in einem großen Kaufhaus einkaufen
Professoren		Brot backen
Studenten		mit dem Auto fahren

**6 Meine Familie** Erzählen Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin von Ihrem Familienleben als junges Kind. Benutzen Sie das Präteritum.



**BEISPIEL**

**S1:** *Meine Familie wohnte in New York. Mein Vater war Musiker. Er arbeitete auch in einer Bibliothek. Wir gingen oft am Wochenende zu meinen Großeltern...*  
**S2:** *Ich wohnte zusammen mit meinen Eltern, meinem kleinen Bruder und meiner Oma...*

**7 Ein schöner Tag** Erzählen Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin von einem sehr schönen Tag in Ihrem Leben. Benutzen Sie das Präteritum.



**BEISPIEL**

**S1:** *Es war ein Samstag. Das Wetter war schön und ich hatte keine Hausaufgaben. Ich ging in die Stadt...*  
**S2:** *Ein sehr schöner Tag war mein 16. Geburtstag. Meine Eltern hatten ein großes Geschenk für mich und es stand vor der Haustür...*

**8 Ein trauriger Tag** Gestern war ein sehr trauriger Tag für Erik. Schreiben Sie mit zwei Mitstudenten zusammen eine Geschichte über Eriks Tag. Benutzen Sie das Präteritum. Lesen Sie Ihre Geschichte in der Klasse vor.



**BEISPIEL**

*Erik ging in die Küche. Er fand ein Blatt Papier. Es war von seiner Freundin...*

## 2A.2

**Da-, wo-, hin-, and her- compounds**

Grammar Tutorial

**Startblock** In German, personal pronouns following a preposition can only refer to people. Special forms are used when the object of the preposition refers to a thing or an idea.

**QUERVERWEIS**

See **1B.3** to review accusative prepositions

Many German verbs are used idiomatically with certain prepositions. You will learn more about these verbs in **3A.2**.

- Use personal pronouns to refer to the object of a preposition. When the object is a thing or an idea, use a **da-**compound instead.

Kennst du Alex? Wir sind am Samstag **mit ihm** essen gegangen.

*Do you know Alex? We went out to eat **with him** on Saturday.*

Wo ist der Teddybär? Das Baby will **damit** spielen.

*Where's the teddy bear? The baby wants to play **with it**.*

- Form a **da-**compound by adding **da-** to a preposition. If the preposition begins with a vowel, insert an **-r-** after **da-**.

**common da-compounds**

dafür davon davor

daran darauf darin

Wo ist der Bus? Wir warten seit einer halben Stunde **darauf**.

*Where's the bus? We've been waiting **for it** for half an hour.*

—Hat Max dir ein Geschenk gegeben?

—Ja, und ich habe ihm **dafür** gedankt.

*Did Max give you a present?*

*—Yes, and I thanked him **for it**.*

- German speakers often drop the **-a-** in **da-**compounds that begin with **dar-**.

Wer ist da **drin**?

*Who's **in** there?*

Denk mal **drüber** nach.

*Think it **over**.*

- Use **wen** or **wem** to ask about the object of a preposition when it refers to a person. When you ask about a thing or idea, use a **wo-**compound.

**Mit wem** seid ihr ins Restaurant gegangen?

*Who did you go to the restaurant **with**?*

**Womit** spielt die Katze?

*What is the cat playing **with**?*

- Form a **wo-**compound by combining **wo(r)-** with a preposition.

**common wo-compounds**

wofür wovon wovor

woran worauf worin

**Wofür** braucht sie den Spiegel?

*What does she need the mirror **for**?*

**Woran** denkst du jetzt?

*What are you thinking **about** now?*

**Worüber** sprecht ihr?

*What are you talking **about**?*

**ACHTUNG**

Note that **warten auf** (to wait for), **denken an** (to think about), and **sprechen über** (to talk about) always take accusative objects.



- Use **wohin** to ask *where to?* and **woher** to ask *from where?* In conversation, **hin** and **her** can be separated from **wo**, moving to the end of the sentence.

**Wohin** soll ich den Spiegel hängen?  
*Where should I hang the mirror?*

**Wo** gehst du jetzt **hin**?  
*Where are you going to now?*

**Woher** hast du diese Möbel bekommen?  
*Where did you get this furniture?*

**Wo** kommst du **her**?  
*Where are you from?*

- Use the adverb **dahin** or **daher** to replace a prepositional phrase expressing motion.

Reist ihr **in die Schweiz**?  
*Are you going to Switzerland?*

Ja, wir reisen **dahin**.  
*Yes, we're going there.*

- Hin** or **her** can also be combined with the prefix of a separable prefix verb, to indicate motion. Note that **hin** generally indicates motion *away* from the speaker, while **her** indicates motion *toward* the speaker.

Birgit **geht** die Treppe **hinauf**.  
*Birgit is going up the stairs.*

Komm **herein** oder geh **hinaus**!  
*Either come in or go out!*

Paul **kommt** die Treppe **herunter**.  
*Paul is coming down the stairs.*

Rapunzel, lass dein Haar **herunter**!  
*Rapunzel, let down your hair!*



- Compound prefixes like **herauf-**, **herein-**, **herunter-**, or **heraus-** are often shortened in spoken German to **rauf-**, **rein-**, **runter-**, **raus-**, and so on.

**Lässt** du mich bitte ins  
Badezimmer **rein**?  
*Will you please let me into  
the bathroom?*

Papa soll die alte Kommode in den  
Keller **runterbringen**.  
*Dad is supposed to bring the old dresser  
down to the basement.*

### QUERVERWEIS

See **1B.3** to review the difference between **wo** and **wohin**.

### ACHTUNG

The phrase **hin und her** means *back and forth*:  
**Warum laufen die Kinder hin und her?**

#### More activities



WB  
pp. 21–22

LM  
p. 70



### Jetzt sind Sie dran!

Wählen Sie die richtigen Formen.

- (**Woher** / **Wohin**) kommt das Sprichwort „Zeit ist Geld“?
- (**Womit** / **Mit wem**) hast du auf der Party getanzt?
- (**Womit** / **Mit wem**) sollen wir anfangen?
- Hast du Herrn Schulz gesehen? Ich denke oft (an ihn / daran).
- (**Wohin** / **Woher**) soll ich die Lampe stellen?
- (**Wofür** / **Für wen**) brauchst du so viele Bleistifte?
- Marie ist wirklich unangenehm. Ich will nicht (damit / mit ihr) sprechen.
- So eine schöne Vase! Wir danken euch sehr (für sie / dafür).
- Die neue Wohnung ist wunderschön! Paul und Fabian haben viel (über sie / darüber) geredet.
- (**Woher** / **Wohin**) bekomme ich das Geld für die Miete?

## Anwendung

**1 Ersetzungen** Ersetzen Sie die Satzteile mit den entsprechenden **wo-** oder **da-**Komposita.



- |   |   |
|---|---|
| 1. <b>wo-</b> : vor dem Kaufhaus _____  | 5. <b>wo-</b> : aus Baumwolle _____     |
| 2. <b>wo-</b> : unter dem Teppich _____ | 6. <b>da-</b> : für das Geschenk _____  |
| 3. <b>da-</b> : über das Buch _____     | 7. <b>wo-</b> : mit dem Fahrrad _____   |
| 4. <b>da-</b> : gegen die Wand _____    | 8. <b>da-</b> : hinter der Schule _____ |

**2 Was ist richtig?** Wählen Sie die passenden Präposition + Pronomen-Verbindungen oder die passenden **da-**Komposita.



- Mias Cousinen wohnen in Wels. Letzten Sommer hat sie (bei ihnen / dabei) gewohnt.
- Laura gab mir ein Geburtstagsgeschenk und ich dankte ihr (für es / dafür).
- Frank ist gegen diese Idee und seine Freunde sind auch alle (gegen ihn / dagegen).
- Meine große Schwester hat mir immer bei den Hausaufgaben geholfen. Ich habe sie täglich (mit ihr / damit) zusammen gemacht.
- Simon spricht selten über Politik. Seine Freundin diskutiert aber gern (über sie / darüber).

**3 Was fehlt?** Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Wörtern. Bilden Sie Kombinationen mit **hin** oder **her**.



**BEISPIEL**

Jasmin geht die Treppe  
hinauf (hinaufgehen).



- Der Junge \_\_\_\_\_  
den Baum \_\_\_\_\_  
(hinaufklettern).



- Der Kellner \_\_\_\_\_ mit der  
Speisekarte \_\_\_\_\_  
(herauskommen).



- Herr Scholz \_\_\_\_\_ in  
die Metzgerei \_\_\_\_\_  
(hineingehen).



- Die Blätter (*leaves*)  
\_\_\_\_\_ von den  
Bäumen \_\_\_\_\_  
(herunterfallen).

**4 Fragen bilden** Was sind die Fragen zu den Antworten?



**BEISPIEL** Zur Schule fahre ich mit dem Bus.  
*Womit fährst du zur Schule?*

- Lukas geht mit seiner Schwester ins Theater.
- Sarah ist gegen die Gartentür gefahren.
- Das neue Sofa ist aus Leder gemacht.
- Die Klasse war über Neurobiologie.



## Kommunikation

**5 Hin oder her?** Entscheiden Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin, welches Verb zu jedem Bild passt, und beantworten Sie die Fragen.



herauskommen | hinausgehen | hineingehen | hinfallen | hinstellen



**BEISPIEL** Was macht der Kellner?  
Er stellt das Essen hin.



1. Was ist der Frau passiert?



2. Papa kommt gerade von der Arbeit. Was macht er?



3. Was will das Kind machen?



4. Herr und Frau Koch waren im Konzert. Was machen sie jetzt?

**6 So bin ich** Stellen Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin die Fragen.



**BEISPIEL** Worüber lachst du oft?  
Ich lache oft über meine Katze. Sie ist immer so lustig.

1. Woher kommt deine Familie?
2. Worüber sprichst du gern?
3. Wohin gehst du gern?
4. An wen denkst du oft?

**7 Mein bester Freund** Wie ist der beste Freund / die beste Freundin von Ihrem Partner / Ihrer Partnerin? Stellen Sie Fragen und benutzen Sie **wo-**Komposita oder Präposition + **wen/wem**.



**BEISPIEL** sehr viel wissen / über



**S1:** Worüber weiß dein bester Freund sehr viel?  
**S2:** Er weiß sehr viel über Rockmusik.

1. oft denken / an
2. selten Probleme haben / mit
3. gern ausgehen / mit
4. mit dir sprechen / über

**8 Mein Zimmer** Beschreiben Sie Ihr Zimmer. Benutzen Sie **da-**Komposita. Ihr Partner / Ihre Partnerin versucht dann, ein Bild von Ihrem Zimmer zu zeichnen. Dann tauschen Sie die Rollen.



**BEISPIEL** Da ist mein Bett. Darauf liegt eine Bettdecke von meiner Oma, und darüber hängt ein Poster. Mein Nachttisch steht neben dem Bett. Darauf liegt...

hängen	links davon	an	über	hinter
liegen	rechts davon	auf	unter	vor
stehen	zwischen	in	neben	

## 2A.3

## Coordinating conjunctions



Grammar Tutorial

**Startblock** Use coordinating conjunctions to combine two related sentences, words, or phrases into a single sentence.



- The most common coordinating conjunctions are **aber**, **denn** (*for, because*), **oder**, **sondern** (*but rather/instead*), and **und**.

Ich habe eine Wohnung mit großer Küche gemietet, **denn** ich koche gern.

*I rented an apartment with a big kitchen, because I like to cook.*

Lina braucht einen Schrank **oder** eine Kommode für ihre Kleider.

*Lina needs a closet or a dresser for her clothes.*

- Both **aber** and **sondern** correspond to the English word *but*. **Sondern** is used after a negated clause and indicates that the two ideas being coordinated are mutually exclusive.

Erik hat ein großes Sofa, **aber** er sitzt gern auf dem Boden.

*Erik has a big sofa, but he likes to sit on the floor.*

Meine Wohnung ist nicht im Erdgeschoss, **sondern** im ersten Stock.

*My apartment is not on the ground floor, but rather on the second floor.*

- When two clauses are connected by a coordinating conjunction, both follow normal subject-verb word order. Always use a comma before **aber**, **denn**, and **sondern**.

Die Katze sitzt auf dem Balkon **und** der Hund liegt auf dem Teppich.

*The cat is sitting on the balcony and the dog is lying on the carpet.*

Ihr esst immer im Esszimmer, **aber** wir essen gern in der Küche.

*You always eat in the dining room, but we like to eat in the kitchen.*

More activities



WB

pp. 23-24

LM

p. 71



Online activities

**Jetzt sind Sie dran!**

Wählen Sie die passende Konjunktion.

- Seine Schwester hat einen braunen Sessel (und) / sondern) ein blaues Sofa im Wohnzimmer.
- Im Keller ist es nicht warm, (sondern / aber) kalt.
- Wir haben ein Haus mit einer großen Garage gekauft, (und / denn) wir haben zwei Autos.
- Ich liebe Schokolade, (denn / aber) ich bin leider auf Diät.
- Annika kauft gern Pflanzen für ihr Arbeitszimmer, (aber / denn) sie liebt die Natur.
- Die Kinder wollen spielen, (sondern / aber) sie müssen ihre Hausaufgaben machen.
- Wohnst du in einem Haus (oder / sondern) mietest du eine Wohnung?
- Auf meinem Schreibtisch habe ich eine Lampe (und / denn) ein hübsches Bild von meiner Freundin.
- Ich parke mein Auto nicht auf der Straße, (sondern / aber) in der Garage.
- Zieht ihr im Januar (denn / oder) im Februar um?



## Anwendung und Kommunikation

### 1 Aber oder sondern? Ergänzen Sie die Sätze mit **aber** oder **sondern**.

1. Nils ist intelligent, \_\_\_\_\_ ein bisschen schüchtern.
2. Er und seine Frau wohnen in Deutschland, \_\_\_\_\_ sie kommen aus den USA.
3. Anna studiert nicht mehr an der Universität, \_\_\_\_\_ arbeitet jetzt als Architektin.
4. Sie wollten letztes Jahr in ein neues Haus umziehen, \_\_\_\_\_ es war zu teuer.
5. Ihre Kinder sind nicht in der Schule, \_\_\_\_\_ im Kindergarten.
6. Ich gehe heute nicht zu Fuß zur Uni, \_\_\_\_\_ ich fahre mit dem Fahrrad.

### 2 Was und warum Bilden Sie logische Sätze aus Spalte A und B und verbinden Sie sie mit **aber**, **oder**, **denn**, **und** oder **sondern**. Lesen Sie Ihre Sätze im Kurs vor.

**BEISPIEL**

Ich arbeitete gerne mit Antonia, **denn** sie war sehr fleißig.

A	B
Ich arbeitete immer gerne mit Antonia.	Sie fanden dort einen günstigen Kleiderschrank.
Sie waren beim Möbelhaus Fischer.	Sie war fleißig.
Hannes wollte das gestreifte Hemd kaufen.	Er wollte nicht im Erdgeschoss wohnen.
Sie kauften kein zweites Auto.	Sie kauften ein Fahrrad.
Er wollte ein Zimmer bei einer Familie mieten.	Es war zu eng.
Ich bin heute Abend zu Hause geblieben.	Ich war sehr müde.

### 3 Lara und ihre Familie Erfinden Sie einen passenden Satz zu jedem Bild, und benutzen Sie dabei die angegebenen Konjunktionen. Vergleichen Sie Ihre Sätze mit einem Partner / einer Partnerin.



**BEISPIEL** sondern

Lara hat keinen Hund, sondern eine Katze.



1. oder

2. und



3. und

4. oder

# Wiederholung

**1 Umzug** Lena reist viel. Sprechen Sie mit einem Partner / einer Partnerin darüber, wo Lena war und was sie machte.

**BEISPIEL** München / Oktoberfest besuchen

**S1:** In München besuchte Lena das Oktoberfest.

**S2:** In Berlin...

- Berlin / das Brandenburger Tor sehen
- Hamburg / ein Konzert hören
- Düsseldorf / in der Königsallee wohnen
- Köln / ein Fahrrad kaufen
- Heidelberg / Chemie studieren

**2 Eine laute Party** Sie sind auf einer Party, aber die Musik ist sehr laut, und Sie können nicht gut hören. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin, was er/sie gesagt hat.



**BEISPIEL** Am Montag / ins Musikgeschäft gehen möchten

**S1:** Am Montag möchte ich ins Musikgeschäft gehen.

**S2:** Wie bitte? Wohin möchtest du gehen?

- am Dienstag / in der Mensa essen wollen
- im Sommer / nach Österreich reisen möchten
- am Freitag / im Schwimmbad schwimmen können
- am Wochenende / für die Physikprüfung lernen sollen
- nächste Woche / einen Essay über München schreiben müssen
- morgen Abend / mit den Eltern im Restaurant essen können
- morgen Nachmittag / lange in der Bibliothek bleiben müssen
- im Winter / in den Alpen Ski fahren wollen

**3 Diskutieren und kombinieren** Sie und Ihr Partner / Ihre Partnerin bekommen zwei Blätter mit verschiedenen Bildern. Vergleichen Sie die Bilder, und machen Sie eine Liste mit den sieben Unterschieden auf den Bildern.

**BEISPIEL**

**S1:** Es gibt nur ein Bett und eine Lampe rechts daneben, vor dem Fenster.

**S2:** Ich habe auch ein Bett, aber ich habe keine Lampe, ...

**4 Im Stadtzentrum** Erzählen Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin, was Sie am Dienstag im Stadtzentrum machten. Wählen Sie ein Wort aus jeder Spalte und bilden Sie logische Sätze.

**BEISPIEL**

**S1:** Am Dienstag lasen wir Bücher in der Bibliothek.

**S2:** In der Schule sprach ich mit...

A	B	C
Bücher	mit Freunden	essen
Meeresfrüchte	Kaffee	fahren
in der Schule	Kleider	finden
im Café	Steak	kaufen
im Modegeschäft	auf dem Markt	kommen
im Restaurant „Tivoli“	durch die Stadt	lesen
mit dem Fahrrad	in der Bibliothek	spazieren
langsam	in die Stadt	sprechen
spät	nach Hause	trinken

**5 Arbeitsblatt** Fragen Sie Ihre Mits Studenten, ob Sie die Aktivitäten in der Liste gern machen. Finden Sie eine Person für jede Aktivität.

**BEISPIEL**

**S1:** Fährst du gern mit dem Fahrrad?

**S2:** Ja, ich fahre gern damit.

**6 Das Wochenende** Erzählen Sie sich gegenseitig, was sie am Wochenende gemacht haben. Nennen Sie mindestens sechs Dinge und auch einen Grund für jede Aktivität.

**BEISPIEL**

**S1:** Am Samstagmorgen war ich drei Stunden in der Bibliothek, denn ich musste einen Essay für mein Literaturseminar schreiben.

**S2:** Am Samstagmorgen war ich nicht in der Bibliothek, sondern ich sollte mit meiner Mannschaft Fußball spielen...

# Zapping



## Neustart: Möbel bauen statt Kinder erziehen

**1 Vorbereitung** Beschreiben Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin Ihre Wohnsituation.

1. Welche Möbelstücke stehen in Ihrem Zimmer/Ihrer Wohnung?
2. Aus welchen Materialien sind die Möbel in Ihrem Zimmer/Ihrer Wohnung?

Der Immobilienmarkt<sup>o</sup> in Deutschland ist eng und es ist nicht leicht eine gute, relativ große und günstige Immobilie zu finden. Ob man eine Immobilie kaufen oder mieten soll, hängt von<sup>o</sup> verschiedenen Punkten ab. Wie viel Kapital hat man? Wie viele Quadratmeter<sup>o</sup> braucht man? Muss die Immobilie eine konkrete Funktion erfüllen<sup>o</sup> und gibt es die nötige<sup>o</sup> Infrastruktur.

Immobilienmarkt *real estate market* hängt ... von... ab *depends on*  
 Quadratmeter *square meter* erfüllen *fulfill* nötige *necessary*



Mit den Händen arbeiten

### Nützliche Ausdrücke

der Erzieher, -	<i>educator</i>
der Fußabdruck, -	<i>footprint</i>
der Grundriss, -e	<i>floor plan</i>
hinterlassen	<i>to leave (behind)</i>
das Holz, -er	<i>wood</i>
der Kundenauftrag, -er	<i>customer order</i>
die Leidenschaft, -en	<i>passion</i>
nach Maß	<i>to save</i>
nachhaltig	<i>sustainable</i>
pleite sein	<i>to be broke</i>
der Tischlermeister, -	<i>master carpenter</i>
über die Runden kommen	<i>to make ends meet</i>
das Umfeld, -er	<i>environment</i>

**2 Richtig oder falsch** Sehen Sie sich das Video über Jonas Winkler an. Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen.

	Richtig	Falsch
1. Jonas trägt eine Brille.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Jonas ist Produktdesigner für Software.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Einige Fenster in Jonas' Werkstatt sind kaputt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Jonas fährt mit dem Fahrrad nach Hause.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Jonas sitzt auf seinem Sofa und arbeitet zu Hause.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**3 Diskussion** Diskutieren Sie die folgenden Fragen mit einem Partner / einer Partnerin.

1. Welche Möbelstücke benutzt man im täglichen Leben?
2. Was kann man machen, um im Leben „einen positiven Fußabdruck“ zu hinterlassen?

**4 Präsentation** Machen Sie zu zweit ein Rollenspiel und spielen Sie ihn im Kurs vor. Sie sind Jonas Winkler und Ihr Partner / Ihre Partnerin ist Kunde / Kundin.

**BEISPIEL**

**S1:** Guten Tag. / Mein Name ist... . Können Sie einen Esstisch machen?

**S2:** Ja! Brauchen Sie auch Stühle?



## Hausarbeit



My Vocabulary

## Wortschatz

**die Hausarbeit**

den Tisch decken

staubsaugen

Wäsche waschen

**Haushaltsartikel**

die Decke, -n

der Herd, -e

die Kaffeemaschine, -n

die Pfanne, -n

die Spülmaschine, -n

der Staubsauger, -

der Toaster, -

der Wäschetrockner, -

die Waschmaschine, -n

**zum Beschreiben**

dreckig

ordentlich

sauber

schmutzig

Es ist ein Saustall!

**Verben**

aufräumen (räumt... auf)

putzen

waschen

wischen

**housework**

to set the table

to vacuum

to do laundry

**household items**

blanket

stove

coffeemaker

pan

dishwasher

vacuum cleaner

toaster

dryer

washing machine

**to describe**

filthy

tidy

clean

dirty

It's a pigsty!

**verbs**

to clean up

to clean

to wash

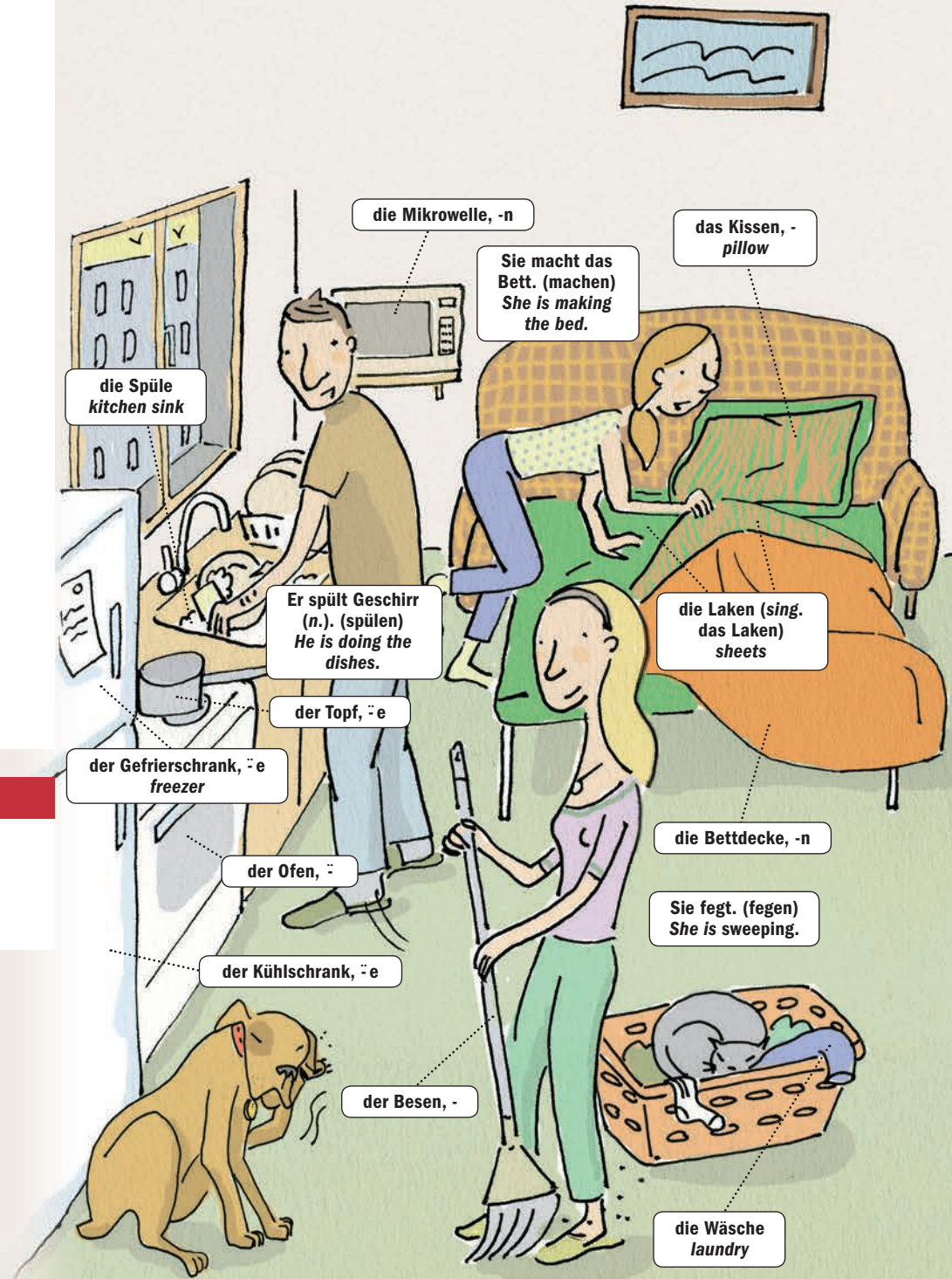
to wipe; to mop

## ACHTUNG

German speakers often shorten a compound when the context is clear:

**Anja wirft die Wäsche in den Trockner.**

But: **Der Wäschetrockner ist kaputt.**



## More activities



vhlcentral

WB

pp. 25–26

LM

p. 72



Online activities



Er bringt den Müll raus. (rausbringen)  
He is taking out the trash.

das Bügeleisen, -  
iron

Er bügelt.  
(bügeln)  
He is ironing.

das Bügelbrett, -er  
ironing board

### Anwendung

#### 1 Was passt nicht? Welches Wort passt nicht zu den anderen?



- |  |  |
|--|--|
| 1. Spülmaschine, Geschirr,<br>Besen, Spüle     | 5. fegen, wohnen,<br>wischen, staubsaugen      |
| 2. schmutzig, sauber,<br>unordentlich, dreckig | 6. putzen, umziehen,<br>wischen, aufräumen     |
| 3. Herd, Kissen,<br>Decke, Laken               | 7. Mikrowelle, Toaster,<br>Staubsauger, Ofen   |
| 4. spülen, waschen,<br>bügeln, mieten          | 8. Saustall, Bügeleisen,<br>Wäsche, Bügelbrett |

#### 2 Vergleiche Ergänzen Sie die Analogien mit einem Wort aus der Liste.



- |               |                         |                          |                         |
|---------------|-------------------------|--------------------------|-------------------------|
| faul<br>fegen | Gefrierschrank<br>Laken | staubsaugen<br>schmutzig | Spülmaschine<br>Teppich |
|---------------|-------------------------|--------------------------|-------------------------|

- Hose → Waschmaschine // Messer → \_\_\_\_\_
- Bügeleisen → bügeln // Besen → \_\_\_\_\_
- Wäsche → waschen // Teppich → \_\_\_\_\_
- Mantel → Kleid // Decke → \_\_\_\_\_
- Ofen → Herd // Kühlschrank → \_\_\_\_\_

#### 3 Nach der Feier Hören Sie sich die Aussagen an und entscheiden Sie, ob diese logisch oder unlogisch sind.



	Logisch	Unlogisch		Logisch	Unlogisch
1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### 4 Was fehlt? Ergänzen Sie die Sätze mit dem richtigen Wort.



- In der Küche ist das pure Chaos! Wir müssen sie wirklich heute noch (dreckig / sauber) machen.
- Ich spüle das Geschirr und du (fegst / bügelst) die Hemden.
- Wir können die Kleider nicht waschen. Die (Spülmaschine / Waschmaschine) ist kaputt.
- Die Lasagne bäckt schon seit zwei Stunden im (Ofen / Topf).
- Die Sonne brennt heute richtig! Gib bitte den (Pflanzen / Decken) auf dem Balkon mehr Wasser.

#### 5 Der Besuch Im Haus von Familie Fuchs ist es noch ein bisschen unordentlich. Hören Sie zu und markieren Sie, welche Hausarbeiten Frau Fuchs den Familienmitgliedern gibt.



- |                   |                     |
|-------------------|---------------------|
| ___ 1. Claudia    | a. Bad putzen       |
| ___ 2. Erik       | b. Betten machen    |
| ___ 3. Frau Fuchs | c. Geschirr spülen  |
| ___ 4. Lukas      | d. Hund waschen     |
| ___ 5. Nina       | e. Müll rausbringen |
| ___ 6. Peter      | f. staubsaugen      |



## Kommunikation

6



**Räumen wir auf!** Die Wohnung ist mal wieder ein Saustall! Diskutieren Sie mit zwei Mitstudenten, welche Hausarbeiten jeder von Ihnen heute noch macht. Machen Sie dann auch einen Wochenplan, worin steht, wer in der Woche was machen muss, damit (so that) die Wohnung sauber bleibt.

### BEISPIEL

**S1:** Wer spült das Geschirr?

**S2:** Ich spüle das Geschirr. Und wer...?



7



**Hausarbeiten** Besprechen Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin, wer in Ihrer Familie die angegebenen (indicated) Hausarbeiten macht.

### BEISPIEL

Betten machen

**S1:** Bei uns in der Familie macht meine Mutter die Betten.

**S2:** Ich mache mein Bett jeden Morgen.

1. Geschirr spülen
2. Kleider bügeln
3. Müll rausbringen
4. Staub wischen
5. Toilette putzen
6. Wäsche waschen

9



**Mein Traumhaus** Beschreiben Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin Ihr Traumhaus: wo ist es, wie groß ist es, wie viele Stockwerke und Zimmer hat es, welche Möbel und Haushaltsartikel haben Sie, und wer macht die diversen Hausarbeiten?

### BEISPIEL

**S1:** Mein Traumhaus ist am Strand und es hat fünf Schlafzimmer, vier Badezimmer, ein Studierzimmer und auch eine große Garage für drei Autos. Im Garten ist ein Schwimmbad und ein zweites, kleines Haus für meine acht Hunde.

**S2:** Mein Traumhaus ist in der Stadt. Es hat...



8



**Diskutieren und kombinieren** Gestern Abend haben Tim und Lara eine große Party gegeben, aber heute müssen sie alles aufräumen. Ihr Professor / Ihre Professorin gibt Ihnen und Ihrem Partner / Ihrer Partnerin zwei verschiedene Blätter mit Informationen über Tim und Laras Tag. Erzählen Sie einander, was Tim und Lara heute machen. Schreiben Sie dann einen kurzen Absatz über ihren Tag.

### BEISPIEL

**S1:** Um Viertel nach zehn räumt Lara den Tisch auf. Was macht Tim um Viertel nach zehn?

**S2:** Um Viertel nach zehn macht Tim das Bett.



# Aussprache und Rechtschreibung



## The German k sound

The German **k** is pronounced like the *k* in the English word *kind*. At the end of a syllable, this sound may be written as **ck**.

**K**affee      **L**aken      **D**ecke      **F**rack      **K**reide

In a few loanwords, the **c** at the beginning of a word is pronounced like a **k**. In other loanwords, the initial **c** may be pronounced similarly to the *ts* in *cats* or the *c* in *cello*.

**C**omputer      **C**aravan      **C**ouch      **C**elsius      **C**ello

When the consonant combination **kn** appears at the beginning of a word, both letters are pronounced. In the combination **nk**, the sound is very similar to the *nk* in the English word *thank*.

**K**nie      **kn**usprig      **Kn**ödel      **d**anken      **S**chrank

Remember that the **ch** sound and the **k/ck** sound are pronounced differently.

**d**ich      **d**ick      **B**ach      **B**ack

### 1 Aussprechen Wiederholen Sie die Wörter, die Sie hören.

- |            |              |                |            |
|------------|--------------|----------------|------------|
| 1. Keller  | 4. Container | 7. knackig     | 10. Hockey |
| 2. Keramik | 5. Cola      | 8. Knallfrosch | 11. lach   |
| 3. Stock   | 6. Celsius   | 9. Bank        | 12. Lack   |

### 2 Nachsprechen Wiederholen Sie die Sätze, die Sie hören.

- In der Küche backt man Kekse.
- Deine Kleider hängen im Kleiderschrank.
- In Frankfurt essen glückliche Kinder knackige Bockwürste.
- Mein Lieblingsmöbelstück ist diese knallrote Couch.
- Wir kaufen das Cabriolet in Köln.
- Kann Klaus Knödel kochen?

### 3 Sprichwörter Wiederholen Sie die Sprichwörter, die Sie hören.



¹ Talking it up is part of the trade. (lit. Rattling is part of the trade.)

² We'll figure it out with time. (lit. With time comes counsel.)

More activities

vhlcentral

LM p. 73

Online activities

# Ich putze gern!



Meline und Sabite wollen die Wohnung aufräumen, doch plötzlich hat Meline eine wichtige Verabredung. Muss Sabite jetzt alleine putzen?

**MELINE** Super. Ich treffe dich dann dort in einer halben Stunde.

**SABITE** Wohin gehst du?

**MELINE** Meine Freundin Beatrice besucht ihre Großmutter in Wilmersdorf und sie haben mich zum Tee zu sich eingeladen.

**SABITE** Wir haben darüber gesprochen, die Wohnung zu putzen. Sie ist ein Saustall.



**MELINE** Das können wir doch später machen.

**SABITE** Meline, seit wir hier eingezogen sind, hast du nicht ein Mal bei der Hausarbeit geholfen. Du hast kein Geschirr gewaschen, den Boden nicht gefegt und auch die Möbel nicht abgestaubt.



**MELINE** Beatrice und ich sind schon sehr lange Freundinnen und ihre Großmutter ist sehr alt. Man kann doch Staubsaugen nicht mit der Zeit vergleichen, die man mit der Familie verbringt.

**SABITE** Warte. Nimm den Abfall mit raus.



**GEORGE** Danke. Geht's dir gut?

**SABITE** Oh, mir geht es gut! Meline und ich hatten vor, heute die Wohnung aufzuräumen, aber sie hat sich aus dem Staub gemacht.

**GEORGE** Ich helfe dir.



**GEORGE** Ich wusste nicht, dass Mädchen so...

**SABITE** Unordentlich sein können?

**GEORGE** Letzte Woche sah es hier tadellos aus. Was ist passiert?

**SABITE** Es ist so stressig an die Uni. Wir haben keine Zeit zum Putzen. Und Meline macht keine Hausarbeiten.

**SABITE** Das kann ich von dir nicht verlangen. Es ist schmutzig hier drin.

**GEORGE** Ich hatte als Kind ein Zimmer mit meinem Bruder zusammen. Er war superfaul. Ich habe die Betten gemacht und die Wäsche gewaschen.



**1 Richtig oder falsch?** Entscheiden Sie, ob die folgenden Sätze richtig oder falsch sind.



1. Meline besucht eine Freundin in Wilmersdorf.
2. Sabite und Meline wollten die Wohnung putzen.
3. Meline hilft oft bei der Hausarbeit.
4. Meline muss den Abfall mit rausnehmen.
5. Sabite ist glücklich darüber, dass Meline nicht hilft.

6. George hatte als Kind ein Zimmer allein.
7. Er hat die Betten gemacht und die Wäsche gewaschen.
8. Sabite und Meline haben keine Zeit zum Putzen.
9. George und Sabite haben Melines Wäsche gefaltet.
10. Meline muss ihre Bluse bügeln.

PERSONEN



George



Meline



Sabite



7

**SABITE** Vielen Dank für deine Hilfe, George.

**GEORGE** Ich putze gern. Aber sag das bitte nicht Hans.

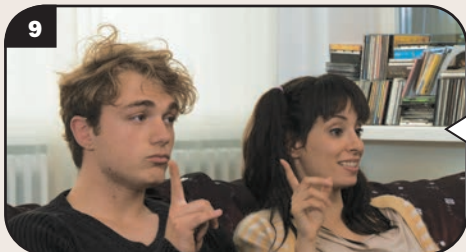
**MELINE** Oh, George. Ich dachte, dass du Torsten bist. Beatrices Großmutter hat einen Mandelkuchen gebacken. Das wird euch aufheitern.



8

**SABITE** Wir haben die Böden gefegt, das Geschirr gewaschen, den Herd geputzt, Staub gesaugt und abgestaubt.

**GEORGE** Wir haben die Töpfe und Pfannen weggeräumt und eklige Dinge aus dem Kühlschrank und dem Spülbecken entfernt.



9

**SABITE** Deine Wäsche haben wir *nicht* gefaltet.



10

**MELINE** Ach, dieses Kleid möchte ich heute Abend anziehen. Jetzt muss ich bügeln.

**SABITE** Oh, Meline, da du gerade am Bügeln bist... Danke!

Nützliche Ausdrücke

- **Sie haben mich zum Tee zu sich eingeladen.**

*They invited me over for tea.*

- **einziehen**  
*to move in*

- **nicht ein Mal**  
*not even once*

- **Man kann doch Staubsaugen nicht mit der Zeit vergleichen, die man mit der Familie verbringt.**

*You can't compare vacuuming to spending time with family.*

- **Sie hat sich aus dem Staub gemacht.**

*She ran away.*

- **tadellos**  
*spotless*

- **der Mandelkuchen**  
*almond cake*

- **aufheitern**  
*to cheer up*

- **eklig**  
*disgusting*

- **Da du gerade am Bügeln bist...**

*Since you're ironing...*

**2B.1**

- **Ich habe die Betten gemacht und die Wäsche gewaschen.**

*I made the beds and did the laundry.*

- **Ich hatte als Kind ein Zimmer mit meinem Bruder zusammen.**

*I shared a bedroom with my brother when I was a kid.*

**2B.2**

- **Wir haben die Töpfe und Pfannen weggeräumt und eklige Dinge aus dem Kühlschrank und dem Spülbecken entfernt.**

*We put away all the pots and pans, and got rid of disgusting things from the refrigerator and the kitchen sink.*

**2 Zum Besprechen** Stellen Sie sich vor (*Imagine*), Ihre Wohnung ist so ein „Saustall“ wie die von Sabite und Meline. Machen Sie zu dritt einen Plan, um die Wohnung aufzuräumen. Wer macht was? Arbeiten Sie zusammen oder alleine? Was machen Sie zuerst?



**3 Vertiefung** Ordnung muss sein (*Order is a must*) ist eine deutsche Redensart (*expression*). Wie wichtig ist es Ihnen, eine ordentliche und saubere Wohnung zu haben? Warum?

More activities



VM  
p. 96



Online activities



## IM FOKUS

## Haushaltsgeräte°



IM SPÄTEN 19. JAHRHUNDERT KAM ES IN Deutschland zu wichtigen Erfindungen° in der Industrie und der Agrarwirtschaft°. Auch für den Verbraucher° gab es neue elektrische Geräte und Maschinen zu kaufen, die die tägliche Arbeit und den Transport leichter machten. 1899 gründeten° Carl Miele und Reinhard Zinkann einen kleinen Betrieb°, in dem sie zunächst° Maschinen für die Verarbeitung° von Milchprodukten bauten. Ein Jahr später brachten sie die

erste elektrische Waschmaschine auf den Markt.

Die Firma Miele zeigte sich früh als innovativer Hersteller° von Haushaltsgeräten und wurde schnell zu einer Qualitätsmarke° in Deutschland und im Ausland. Bald konnte man Küchengeräte wie zum Beispiel Geschirrspülmaschinen und Staubsauger kaufen. Von 1911 bis 1913 produzierte Miele sogar Autos. Nach dem Zweiten Weltkrieg

profitierte die vielseitige° Firma vom deutschen „Wirtschaftswunder.“ Neben Haushaltsgeräten baute sie auch ganze Einbauküchen°, Fahrräder und leichte Motorräder. Mit ihrem Erfolg konnte Miele nun expandieren und andere Betriebe aufkaufen, darunter den italienischen Medizintechnik-Hersteller Steelco sowie eine schweizerische Firma, die Bauausrüstungen° produzierte.

Im Gegensatz° zu vielen anderen Firmen ist Miele inmitten der Globalisierung und der Megafusionen° ein deutscher Familienbetrieb geblieben. Die Familie Miele besitzt° Firmenanteile° von 51,1% und die Familie Zinkann Anteile von 48,9%. Miele hat in Deutschland acht und im Ausland vier Standorte° und ist einer der größten Hersteller von Elektro-Haushaltsgeräten in Europa. Wer sich für die Geschichte der Firma interessiert, kann in der westfälischen Stadt Gütersloh das Miele-Museum besuchen.

## Haushaltsgerätehersteller in Deutschland

Bauknecht: Küchengeräte	400 Mitarbeiter in Deutschland und Österreich
Bosch/Siemens: Haushaltsgeräte	137.700 Mitarbeiter in Deutschland
Liebherr: Kühlschränke und Gefriertruhen°	43.700 Mitarbeiter weltweit
Miele: Elektro-Haushaltsgeräte	11.100 Mitarbeiter in Deutschland
Rowenta: Küchen- und Haushaltsgeräte	33.600 Mitarbeiter weltweit

QUELLE: Statistisches Bundesamt Deutschland

**Haushaltsgeräte** household appliances  
**Erfindungen** inventions **Agrarwirtschaft** agribusiness  
**Verbraucher** consumer **gründeten** founded  
**Betrieb** business operation **zunächst** initially  
**Verarbeitung** processing **Hersteller** manufacturer  
**Qualitätsmarke** quality brand **vielseitige** versatile  
**Einbauküchen** fitted kitchens **Bauausrüstungen**  
 construction equipment **Im Gegensatz zu...** Unlike  
**Megafusionen** mega-mergers **besitzt** owns  
**Firmenanteile** company shares **Standorte** locations

## ÜBUNGEN

**1 Im Fokus** Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner/ einer Partnerin.

1. Die Firma Miele baute zuerst Autos und erst später Waschmaschinen.
2. Nach dem Zweiten Weltkrieg expandierte die Firma Miele auch ins Ausland.
3. Miele ist jetzt eine amerikanische Firma und gehört zu Amazon.

**Diskussion** Warum ist Miele eine interessante Firma? Gibt es eine amerikanische Firma mit einer ähnlichen (similar) Geschichte und diversen Produkten? Ist diese Firma auch ein Familienunternehmen?

**2 Die deutschsprachige Welt** Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen.

1. Hauswirtschaft ist in der Schweiz ein offizieller Beruf.
2. Fachleute Hauswirtschaft arbeiten fast immer in Wohnhäusern.
3. Ein Berufsziel ist, dass man gründlicher und umweltschonender arbeitet.

**Diskussion** Was denken Sie über das Berufsziel „Menschen fühlen sich in ihrer Wohnung wohl“?

DEUTSCH IM ALLTAG

Materialien

die Fliesen (pl.)	tiles
der Granit	granite
das Holz	wood
die Keramik	ceramic
der Kunststoff	plastic
das Leder	leather
der Marmor	marble
der Stahl	steel

DIE DEUTSCHSPRACHIGE WELT



Fachleute Hauswirtschaft°

Ein offizieller Beruf in der Schweiz ist Fachmann/Fachfrau Hauswirtschaft. Personen mit diesem Beruf sind Experten für Hausarbeit. Das Berufsziel°: Menschen fühlen sich in ihrer Wohnung wohl°. Deshalb putzen sie Zimmer schnell, gründlich° und umweltschonend°. Bei Schäden° in Zimmern reparieren sie diese Schäden. Fachleute Hauswirtschaft arbeiten in Heimen°, Krankenhäusern°, Hotels und Restaurants. Die Ausbildung° dauert drei Jahre. Man muss in einem Betrieb° arbeiten, jede Woche einen Tag in die Schule gehen und am Ende Prüfungen machen.

**Fachleute Hauswirtschaft** home economics specialists  
**Berufsziel** professional aim **fühlen sich... wohl** feel comfortable  
**gründlich** thoroughly **umweltschonend** environmentally friendly  
**Schäden** damages  
**Heimen** (nursing) homes **Krankenhäusern** hospitals  
**Ausbildung** training **Betrieb** firm

PORTRÄT

Martin Suter

**Martin Suter**, geboren 1948 in Zürich, ist ein vielseitiger Schweizer Schriftsteller°. Suter schreibt vorwiegend° Geschichten und Romane. Seine berufliche Karriere begann er in einer Werbeagentur° in Basel, doch in den neunziger Jahren schlug° er eine literarische Richtung ein. In den folgenden Jahren schrieb er Kolumnen für die Zeitungen *Weltwoche* und *Tages-Anzeiger* sowie Reportagen für die Zeitschrift *GEO*. Sein Erstlingsroman° *Small World* (1997) brachte ihm Anerkennung°, und das Buch wurde später in Frankreich verfilmt°. Auch andere Bücher, wie zum Beispiel *Ein perfekter Freund*, und mehrere Theater-Komödien hatten Erfolg°. Heute genießt° Suter internationalen Ruhm° als einer der erfolgreichsten deutschsprachigen Autoren.



**Schriftsteller** author **vorwiegend** mostly  
**Werbeagentur** advertising agency **schlug...**  
**ein** took **Erstlingsroman** debut novel  
**Anerkennung** recognition **wurde...** verfilmt  
**was made into a film** **Erfolg** success  
**genießt** enjoyed **Ruhm** fame



IM INTERNET

Suchen Sie Stellenangebote als Fachmann/frau Hauswirtschaft in der Schweiz. Was muss man machen? Schreiben Sie Beispiele auf.

Find out more at [vhlcentral.com](http://vhlcentral.com).

**3** **Porträt** Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen. Diskutieren Sie dann die letzte Frage mit einem Partner/ einer Partnerin.

1. Martin Suter begann seine Karriere am Theater.
2. Suter ist literarisch vielseitig.
3. Suters erster Roman heißt *Weltwoche*.

**4** **Hergestellt in Deutschland** Die deutschsprachigen Länder exportieren nicht nur Autos, sondern auch Filme, Bücher, Musik, Haushaltsgeräte, Lebensmittel, Getränke, Optik und Computerspiele. Machen Sie eine Liste mit deutschen Produkten - sie können natürlich auch aus Österreich, der Schweiz oder Liechtenstein kommen. Wählen Sie eines der Produkte aus und beschreiben Sie es. Was finden Sie interessant an dem Produkt? Wie sind Preis und Qualität? Stellen Sie ihr Produkt im Kurs vor.

## 2B.1

## Perfekt versus Präteritum



Grammar Tutorial

**Startblock** You have learned to use both the **Perfekt** and the **Präteritum** to talk about past events. However, these two tenses are not used interchangeably.



## QUERVERWEIS

See **1A.1** and **1B.1** to review the formation of the **Perfekt**.

See **2A.1** to review the formation of the **Präteritum**.

- The **Perfekt** tense is most often used in conversation and in informal writing, such as e-mails, blog entries, personal letters, or diaries.

**Habt ihr den Tisch gedeckt?**  
*Did you set the table?*

Nein, aber wir **haben** den Boden **gewischt**.  
*No, but we mopped the floor.*

- The **Präteritum** is generally used in formal or literary writing, such as novels or newspaper articles, or in other formal contexts, such as news reports or speeches. It is sometimes called the *narrative past*, since it is often used to narrate a series of related past events.

Es **war** einmal eine junge Frau mit dem Namen Aschenputtel.  
*Once upon a time, there was a young woman named Cinderella.*

Jeden Tag **fegte** sie den Boden, **machte** sie die Betten und **spülte** sie das Geschirr.  
*Every day, she swept the floors, made the beds, and washed the dishes.*

- A few specific verbs are commonly used in the **Präteritum**, even in informal contexts. In conversation, German speakers typically use the **Präteritum** of **sein**, **haben**, and modal verbs, rather than the **Perfekt**.

**Hattet ihr** am Mittwoch keine Hausaufgaben?  
*Didn't you have any homework on Wednesday?*

Meine alte Wohnung **war** ein Saustall.  
*My old apartment was a pigsty.*

Die Kinder **wollten** das Gemüse nicht essen.  
*The kids didn't want to eat their vegetables.*

**Solltet** ihr gestern nicht staubsaugen?  
*Weren't you supposed to vacuum yesterday?*

- The **Präteritum** is also preferred by most speakers after the subordinating conjunction **als**.

**Als** wir Kinder **waren**, haben wir viel Hausarbeit gemacht.  
*When we were kids, we did a lot of housework.*

**Als** ich die Garage **ausräumte**, habe ich viele alte Bücher gefunden.  
*When I cleaned up the garage, I found lots of old books.*

- German verbs are usually listed in dictionaries and vocabulary lists by their *principal parts* (**Stammformen**): the infinitive, the third-person singular form of the **Präteritum**, and the past participle. For verbs with stem changes in the **Präsens**, the third-person singular form is given in parentheses. For completely regular verbs, only the infinitive is listed.

**geben** (gibt)  
*to give (gives)*

**gab**  
*gave*

**gegeben**  
*given*

## QUERVERWEIS

You will learn more about **als** and other subordinating conjunctions in **4A.1**.



- Knowing the principal parts of a verb allows you to produce all of its conjugations in any tense. Here are the principal parts of some of the verbs you've learned so far.

infinitive	Präteritum	past participle
bringen	brachte	gebracht
denken	dachte	gedacht
essen (isst)	aß	gegessen
helfen (hilft)	half	geholfen
laufen (läuft)	lief	ist gelaufen
nehmen (nimmt)	nahm	genommen
schlafen (schläft)	schlief	geschlafen
sehen (sieht)	sah	gesehen
sitzen	saß	gesessen
waschen (wäscht)	wusch	gewaschen
wissen (weiß)	wusste	gewusst

Sie **nahm** einen Besen und **gab** ihrem Bruder den Staubsauger.  
 She **took** a broom and **gave** her brother the vacuum cleaner.

Ich **habe** nur einen Keks **genommen** und **habe** Peter die anderen **gegeben**.  
 I only **took** one cookie and **gave** the rest to Peter.



**QUERVERWEIS**

See **Appendix A** for a complete list of strong verbs with their principal parts.

More activities

whlcentral

WB  
pp. 27-28

LM  
p. 74

Online activities



**Jetzt sind Sie dran!**

Wählen Sie die richtige Zeitform (*tense*) für die folgenden Sätze.

- Es war einmal ein Mädchen mit dem Namen Rapunzel. (Perfekt / Präteritum)
- Der Junge saß allein in seinem Zimmer und weinte. (Perfekt / Präteritum)
- Donnerstags wusch ich die Wäsche. (Perfekt / Präteritum)
- Was hast du in der Schule gelernt? (Perfekt / Präteritum)
- Meine Eltern haben ein Haus in München gemietet. (Perfekt / Präteritum)
- Sie wollten schon immer in Bayern wohnen. (Perfekt / Präteritum)
- Hast du schon den Balkon gefegt? (Perfekt / Präteritum)
- Heute Morgen war die Mikrowelle noch sauber. (Perfekt / Präteritum)
- In meiner alten Wohnung hatte ich eine Spülmaschine. (Perfekt / Präteritum)
- Die ganze Familie hat Alex bei seinem Umzug geholfen. (Perfekt / Präteritum)
- In seiner neuen Wohnung konnte er sehr gut schlafen. (Perfekt / Präteritum)
- Er hat wirklich Glück gehabt. (Perfekt / Präteritum)

## Anwendung

**1 Perfekt oder Präteritum?** Welche Zeitform benutzt man gewöhnlich (*generally*) in diesen Situationen?



▶ **BEISPIEL** Perfekt



1. \_\_\_\_\_



2. \_\_\_\_\_



3. \_\_\_\_\_



4. \_\_\_\_\_

**2 Was fehlt?** Ergänzen Sie die Tabelle mit den fehlenden Informationen.



	Infinitiv	Präteritum	Perfekt
1.		<i>durfte</i>	
2.			<i>ist gegangen</i>
3.	<i>fahren</i>		
4.		<i>nahm</i>	
5.			<i>ist gekommen</i>
6.	<i>sehen</i>		
7.			<i>hat gebracht</i>
8.	<i>mögen</i>		

**3 Ein kurzes Gespräch** Ergänzen Sie die Sätze mit den fehlenden Verbformen im Perfekt oder im Präteritum.



**BEISPIEL** SARA Was hast du gestern Abend gemacht? (*machen*)

**ANNA** Ich (1) \_\_\_\_\_ in die Bibliothek gehen, aber Michael (2) \_\_\_\_\_ mit mir spazieren gehen. Es (3) \_\_\_\_\_ langweilig. (*sollen, wollen, sein*)

**SARA** Ach ja? (4) \_\_\_\_\_ er nicht mit Mira einkaufen gehen? (*müssen*)

**ANNA** Mira (5) \_\_\_\_\_ nicht, denn ihre Eltern (6) \_\_\_\_\_ zum Abendessen (7) \_\_\_\_\_. (*können, kommen*)

**SARA** Haha! Das (8) \_\_\_\_\_ sie bestimmt toll (9) \_\_\_\_\_. (*finden*)

**ANNA** Das weiß ich nicht. Ich (10) \_\_\_\_\_ heute nicht mit ihr (11) \_\_\_\_\_. (*sprechen*)

## Kommunikation

**4 Ein bisschen Geschichte** Erraten Sie zusammen mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin, welches Ereignis (event) zu welchem historischen Datum passt.



**BEISPIEL**

**S1:** Was ist im Jahr 2005 passiert?

**S2:** 2005 ist Angela Merkel als erste Frau Bundeskanzlerin von Deutschland geworden.

Historisches Datum	Ereignis
___ 1. 1295	a. Die Berliner Mauer fiel.
___ 2. 1492	b. Marco Polo brachte chinesische Nudeln nach Italien.
___ 3. 1824	c. Ludwig van Beethoven komponierte seine 9. Sinfonie.
___ 4. 1918	d. Christoph Kolumbus reiste nach Amerika.
___ 5. 1989	e. Deutschland verlor den Ersten Weltkrieg (World War).
___ 6. 2005	f. Angela Merkel wurde als erste Frau Bundeskanzlerin von Deutschland.

**5 Julians Kalender** Erzählen Sie zusammen mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin, was Julian im April alles gemacht hat. Benutzen Sie das Perfekt und/oder Präteritum.



**BEISPIEL**

**S1:** Am 6. April hat er einen Film gesehen.

**S2:** Und am 7. April war er beim Friseur.

APRIL						
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
					1	Basketballspiel 2
3	Geschenk kaufen 4	5	Film „Sophie Scholl“ 6	Friseur 7	8	9
10	Mama Geburtstag 11	12	13	14	Party bei Tom 15	16
17	18	Coldplay-Konzert 19	20	21	22	Essen mit Lara 23
24	25	26	Deutsch-test 27	28	29	30

**6 Ein Märchen** Schreiben Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin das Märchen zu Ende. Sie dürfen auch Ihr eigenes Märchen erfinden (make up).



Schreiben Sie sechs bis acht Sätze im Präteritum. Lesen Sie das Märchen im Kurs vor.



1. Es war einmal ein junges Mädchen. Sie hatte einen gemeinen Stiefbruder. Eines Tages...



2. Es waren einmal ein Hund, eine Katze, ein Hamster und ein Vogel. Sie wohnten alle bei einer alten Frau. Eines Tages...



3. Es war einmal ein kleiner Hund. Er wohnte allein im Wald und wollte so gern eine Familie haben. Eines Tages...



## 2B.2

## Separable and inseparable prefix verbs in the *Perfekt*



Grammar Tutorial

**Startblock** You previously learned about separable and inseparable prefix verbs in the present tense. In the **Perfekt**, the past participles of verbs with prefixes are formed slightly differently than those of other verbs.

Du **hast** den Boden nicht gefegt und auch die Möbel nicht **abgestaubt**.



Wir **haben** die Töpfe **weggeräumt** und eklige Dinge aus dem Kühlschrank **entfernt**.



- Verbs with prefixes can be either strong, weak, or mixed.

Ihr **habt** das Zimmer **aufgeräumt**.

*You cleaned up the room.*

Wir **haben** Kuchen **mitgebracht**.

*We brought cake.*

Sie **sind** nach Berlin **umgezogen**.

*They moved to Berlin.*

- To form the past participle of a separable prefix verb, add the separable prefix to the past participle of the root verb, before the **-ge-** prefix.

infinitive	participle	infinitive	participle
anrufen	<b>angerufen</b>	rausbringen	<b>rausgebracht</b>
aufräumen	<b>aufgeräumt</b>	umtauschen	<b>umgetauscht</b>
ausgehen	(ist) <b>ausgegangen</b>	umziehen	(ist) <b>umgezogen</b>
einkaufen	<b>eingekauft</b>	vorstellen	<b>vorgestellt</b>
mitbringen	<b>mitgebracht</b>	wegräumen	<b>weggeräumt</b>

Sie **haben** mich zum Tee zu sich **eingeladen**.



Wir **haben** das Geschirr **weggeräumt**.

*We put away the dishes.*

Wir **haben** Staub gesaugt und **abgestaubt**.



Ich **habe** den kaputten Staubsauger **umgetauscht**.

*I exchanged the broken vacuum cleaner.*

- The past participles of inseparable prefix verbs are formed like those of separable prefix verbs, but without the **-ge-** prefix.

infinitive	participle	infinitive	participle
bedeuten	bedeutet	erklären	erklärt
beginnen	begonnen	gehören	gehört
besuchen	besucht	verkaufen	verkauft
bezahlen	bezahlt	verschmutzen	verschmutzt
entdecken	entdeckt	verstehen	verstanden

Herr Koch **hat** uns einen neuen Gefrierschrank **verkauft**.  
Mr. Koch **sold** us a new freezer.

Der Vermieter **hat** das Loch in der Wand **entdeckt**.  
The landlord **discovered** the hole in the wall.

Sarahs Bruder **hat** uns einmal **besucht**.  
Sarah's brother **came to visit** us once.

Ich **habe** die Frage nicht **verstanden**.  
I **didn't understand** the question.

- Remember that the prefixes of inseparable prefix verbs are never stressed, while the prefixes of separable prefix verbs are always stressed.

Wie viel hast du für den Toaster **bezahlt**?  
How much did you pay for the toaster?

Wir haben viele Gäste **eingeladen**.  
We invited a lot of guests.

- Most separable and inseparable prefix verbs are conjugated with **haben**. However, prefixed verbs that indicate a change in condition or location and do not take a direct object are conjugated with **sein**.

Der Hund **hat** den sauberen Boden **verschmutzt**.  
The dog **got** the clean floor **dirty**.

Wir **sind** mit unseren Großeltern in die Schweiz **mitgefahren**.  
We **went** to Switzerland with our grandparents.

Du **hast** den dreckigen Teppich **rausgebracht**.  
You **took out** the dirty rug.

Tobias **ist** gestern Abend **ausgegangen**.  
Tobias **went out** last night.

- Since prefixes change the meaning of a verb, in some cases a prefixed verb is conjugated with **sein**, while its base form is conjugated with **haben**.

Sie **sind** vor einem Jahr **umgezogen**.  
They **moved** a year ago.

Die Hunde **haben** den Schlitten **gezogen**.  
The dogs **pulled** the sled.

**QUERVERWEIS**

See **1B.1** to review the formation of the **Perfekt** with **sein**.

More activities



WB  
pp. 29-30

LM  
p. 75

Online activities



**Jetzt sind Sie dran!**

Ergänzen Sie die Sätze mit den richtigen Formen der Verben im Perfekt.

- Paul hat den Müll nicht rausgebracht. (rausbringen)
- Liebe Kinder, \_\_\_\_\_ ihr eure Zimmer schon \_\_\_\_\_? (aufräumen)
- Frau Schulz \_\_\_\_\_ den Wäschetrockner \_\_\_\_\_. (verkaufen)
- David \_\_\_\_\_ seine Freundin \_\_\_\_\_. (anrufen)
- Anna, \_\_\_\_\_ ich dir meinen neuen Freund \_\_\_\_\_? (vorstellen)
- Mama \_\_\_\_\_ eine schöne Vase zu Weihnachten \_\_\_\_\_. (bekommen)
- Du \_\_\_\_\_ den Ring in der Waschmaschine \_\_\_\_\_. (entdecken)
- Ich \_\_\_\_\_ mit meinem Freund \_\_\_\_\_. (ausgehen)
- Wir \_\_\_\_\_ eine Kaffeemaschine im Internet \_\_\_\_\_. (bestellen)
- Wie viel \_\_\_\_\_ ihr für den Wäschetrockner \_\_\_\_\_? (bezahlen)
- Maria, \_\_\_\_\_ du das Geschirr \_\_\_\_\_? (wegräumen)
- Ich \_\_\_\_\_ die Hausaufgaben zu Hause \_\_\_\_\_. (vergessen)

## Anwendung

### 1 Perfektformen Formen Sie die Sätze vom Präsens ins Perfekt um.

**BEISPIEL** Er ruft seine Schwester an.  
*Er hat seine Schwester angerufen.*

1. Mein Bruder kommt mit.
2. Ich stelle meine Eltern vor.
3. Georg kommt in Zürich an.
4. Du besuchst das Museum.
5. Wir bringen ein Geschenk mit.
6. Sara vergisst ihre Handtasche.
7. Der Lehrer wiederholt die Grammatik.
8. Ihr schaut bei dem Fußballmatch zu.

### 2 Letzten Freitag Was haben diese Leute letzten Freitag gemacht? Bilden Sie Sätze im Perfekt.



**BEISPIEL** Paula / ihre Schwester anrufen  
*Paula hat ihre Schwester angerufen.*



1. Klara / nicht früh aufstehen



2. Moritz / sein Fahrrad verkaufen



3. Herr Huber / neue Schuhe anziehen



4. Ali / sein Zimmer aufräumen



5. Marie und ihre Freundin / ausgehen

### 3 Das war früher anders Sarah ist heutzutage (*nowadays*) sehr fleißig und nett, aber das war nicht immer so. Erzählen Sie, was Sarah alles gemacht hat, als sie jünger war.



**BEISPIEL** Heutzutage ruft sie ihre Mutter oft an.  
*Früher (Before) hat sie ihre Mutter selten angerufen.*

1. Heutzutage steht sie immer früh auf.
2. Heutzutage geht sie oft einkaufen.
3. Heutzutage bereitet sie täglich Essen vor.
4. Heutzutage bringt sie immer den Müll raus.
5. Heutzutage geht sie nur selten aus.
6. Heutzutage schläft sie immer früh ein.

### 4 Was ist passiert? Was hat Georg letztes Wochenende in Zürich gemacht? Schreiben Sie acht Sätze im Perfekt.



**BEISPIEL** *Georg ist am frühen Morgen in Zürich angekommen.*

ankommen	ausgehen	bezahlen	mitkommen
anrufen	bekommen	einkaufen	vergessen
aufstehen	besuchen	mitbringen	zurückkommen



## Kommunikation

**5 Kindheitserinnerungen** Stellen Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin acht logische Fragen über seine/ihre Kindheit. Benutzen Sie das Perfekt und verwenden Sie Wörter aus jeder Spalte. Sie dürfen auch andere Elemente hinzufügen (*add*).



**BEISPIEL**

**S1:** *Wie oft hast du dein Zimmer aufgeräumt?*  
**S2:** *Ich habe es einmal in der Woche aufgeräumt.*

A	B	C
Mit wem?	einmal in der Woche	aufhängen
Wen?	immer sehr spät	aufräumen
Wann?	in ein neues Haus	aufstehen
Was?	Poster von Rockstars	ausgehen
Wie oft?	deine Verwandten	bekommen
Wer?	mit Freunden	besuchen
deine Eltern	immer dein Zimmer	einschlafen
deine Geschwister	im Unterricht	umziehen
du	zum Geburtstag	vorbereiten

**6 Nicht nur Hausarbeiten** Was haben diese Personen am Wochenende gemacht? Schreiben Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin zu jedem Bild einen Satz im Perfekt.



**BEISPIEL** Greta und Jan  
*Greta und Jan sind ausgegangen.*



1. Martin



2. Jonas



3. Nils und Max



4. Frau Lange



5. Yusuf

**7 Die neugierige Oma** Ihre Oma will wissen, was Sie dieses Schuljahr schon alles gemacht haben. Spielen Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin einen Dialog und benutzen Sie die Perfektformen.



**BEISPIEL**

Kaffee trinken  
**S1:** *Hast du viel Kaffee getrunken?*  
**S2:** *Ja, Oma, ich habe viel Kaffee getrunken.*

oft die Eltern anrufen	immer das Bett machen
früh aufstehen	die Badewanne putzen
oft ausgehen	den Müll rausbringen
oft Freunde einladen	die Hausaufgaben vorbereiten
fleißig lernen	die Kleider waschen

**8 Die Haushaltsführung** Schreiben Sie zu zweit einen Dialog. Ein Hotelbesitzer / Eine Hotelbesitzerin spricht mit einem Fachmann / einer Fachfrau Hauswirtschaft über die Haushaltsführung (*housekeeping*).



**BEISPIEL** **S1:** *Haben Sie den Dachboden aufgeräumt?*  
**S2:** *Ja, ich habe ihn aufgeräumt und habe auch die Wäsche gewaschen.*

# Wiederholung

**1 Hausarbeit** Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin, was für Hausarbeit er/sie diese Woche gemacht hat.

### BEISPIEL

- S1:** Hast du diese Woche den Boden gewischt?  
**S2:** Ja, ich habe den Boden gewischt. Du auch?

Kleider bügeln	den Müll rausbringen
den Tisch decken	Geschirr spülen
die Küche fegen	staubsaugen
das Bett machen	Wäsche waschen
Hausarbeit machen	den Boden wischen

**2 Arbeitsblatt** Sie bekommen von Ihrem Professor / Ihrer Professorin eine Liste mit Aktivitäten. Fragen Sie Ihre Mitstudenten, ob sie die Aktivitäten letzten Monat gemacht haben. Finden Sie eine Person für jede Aktivität.

### BEISPIEL

- S1:** Hast du letzten Monat deine Eltern angerufen?  
**S2:** Ja, ich habe sie angerufen.

**3 Die neue Küche** Machen Sie zu dritt ein Rollenspiel. Eine Person spielt einen Hausbesitzer / eine Hausbesitzerin. Die anderen zwei spielen Lieferanten (*delivery people*) von Haushaltgeräten. Die Lieferanten fragen, wohin sie die Geräte stellen sollen.

### BEISPIEL

- S1:** Wohin sollen wir die Waschmaschine stellen?  
**S2:** Stellen Sie sie links neben die Tür.  
**S3:** Und die Kaffeemaschine?

der Gefrierschrank	die Mikrowelle
der Herd	der Ofen
die Kaffeemaschine	die Spülmaschine
der Kühlschrank	der Wäschetrockner

**4 Diskutieren und kombinieren** Sie und Ihr Partner / Ihre Partnerin bekommen zwei verschiedene Blätter mit Alexandras Aktivitäten. Ergänzen Sie Alexandras Tageslauf. Schreiben Sie dann eine Erzählung darüber.

### BEISPIEL

- S1:** Um halb fünf ist Alexandra im Park gelaufen.  
**S2:** Danach, um fünf Uhr...

**5 Ein Luxushotel** Erstellen Sie (*Create*) mit einem Partner / einer Partnerin einen Text für die Website von einem Luxushotel in der Schweiz. Beschreiben Sie das Hotel, die Zimmer und Aktivitäten im Hotel und in der Gegend (*area*).

### BEISPIEL



**6 Die Mitbewohner** Schreiben Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin eine Geschichte (*story*) über zwei Mitbewohner. Ein Mitbewohner ist sehr fleißig, aber der andere ist ganz anders (*completely different*). Benutzen Sie das Präteritum.

### BEISPIEL

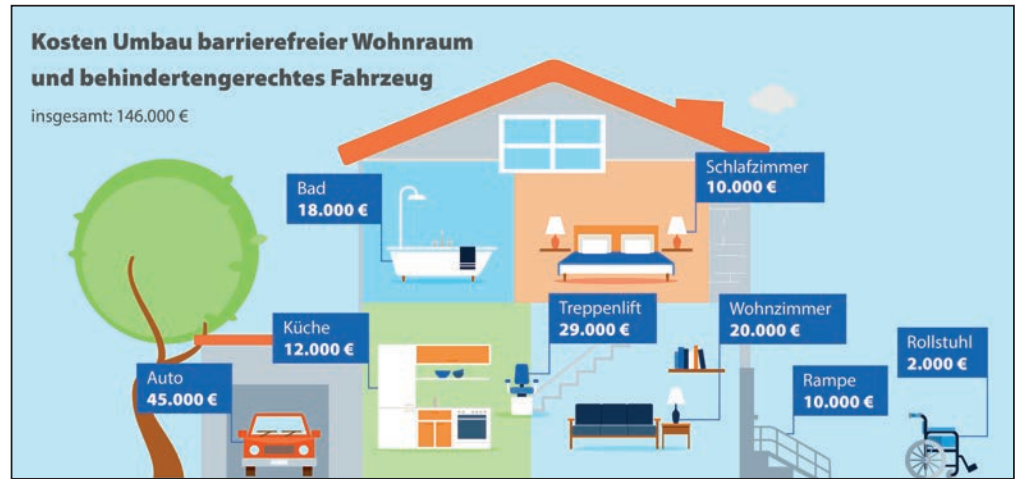
*Es waren einmal zwei Mitbewohner, Daniel und Fabian. Daniel war sehr fleißig. Er lernte viel, machte jeden Abend seine Hausaufgaben, und machte jedes Wochenende die Hausarbeit. Aber Fabian...*

7

**Barrierefreies Leben** Seit 2002 gibt es in Deutschland das "Behindertengleichstellungsgesetz" (*Equal Opportunities for Disabled People Act*). Es garantiert, dass Menschen mit Behinderung nicht diskriminiert werden. Vor allem räumliche Barrieren machen es diesen Menschen schwer, sich ohne Hilfe bewegen zu können. Diskutieren Sie zu zweit, für welche Räume in einer Wohnung Barrierefreiheit besonders wichtig ist.

**BEISPIEL**

- S1: Ich denke das Badezimmer muss barrierefrei sein. Und du?
- S2: Ja. Im Bad darf der Spiegel nicht so hoch hängen.
- S1: Und die Tür muss breit (wide) sein.



8

**Was ist passiert?** Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin, was er/sie letzte Woche gemacht hat. Schreiben Sie dann einen Bericht (*report*) über seine/ihre Aktivitäten. Benutzen Sie das Präteritum.

**BEISPIEL**

- S1: Hast du letzte Woche den Boden gefegt?
- S2: Nein, aber ich habe mein Bett gemacht.
- S1: (Schreibt) Sie fegte den Boden nicht, aber sie machte ihr Bett.

9

**Eine Lebensgeschichte** Wählen Sie eine berühmte Person, und schreiben Sie mit einem Partner / einer Partnerin eine kurze Biographie über diese Person. Sie dürfen auch eine Person erfinden (*invent*).

**BEISPIEL**

*Brad Pitt (1963-)*

*Mit zwei musste er mit seiner Familie nach Springfield Missouri umziehen, denn sein Vater hatte da einen Job. Im Gymnasium hat er...*



**Mein Wörterbuch**

Schreiben Sie noch fünf weitere Wörter in Ihr persönliches Wörterbuch zu den Themen **zu Hause** und **Hausarbeit**.

Lektion 2B

German

English

Definition

+ add word

der Staub	dust	Ich putze mein Zimmer, denn es liegt zu viel Staub unterm Bett.
-----------	------	---



ä ö ü ß ALL CAPS



## Panorama



Interactive Map

### Die Schweiz und Liechtenstein

#### Die Schweiz in Zahlen

- ▶ **Fläche:** 41,277 km<sup>2</sup>
- ▶ **Offizielle Sprachen:** Deutsch (63%), Französisch (22,7%), Italienisch (8,1%), Rätoromanisch<sup>o</sup> (0,5%)
- ▶ **Bevölkerung:** 8,4 Millionen
- ▶ **Religion:** römisch-katholisch 38,2%, evangelisch 26,9%
- ▶ **Hauptstadt:** Bern
- ▶ **Städte:** Zürich (402.760 Einwohner), Genf (199.000), Basel (171.000) und Bern (133.100)
- ▶ **Berge:** Hohe Dufourspitze (4.634 m), Dom (4.545 m), Matterhorn (4.478 m)
- ▶ **Flüsse:** der Rhein, die Aare, die Rhone
- ▶ **Wichtige Industriezweige:** Uhrenindustrie<sup>o</sup>, Maschinenbau, Banken und Versicherungen<sup>o</sup>
- ▶ **Touristenattraktionen:** St.-Gotthard-Pass, Burgen von Bellinzona, Schweizerischer Nationalpark, Jungfrauoch bei Grindelwald.

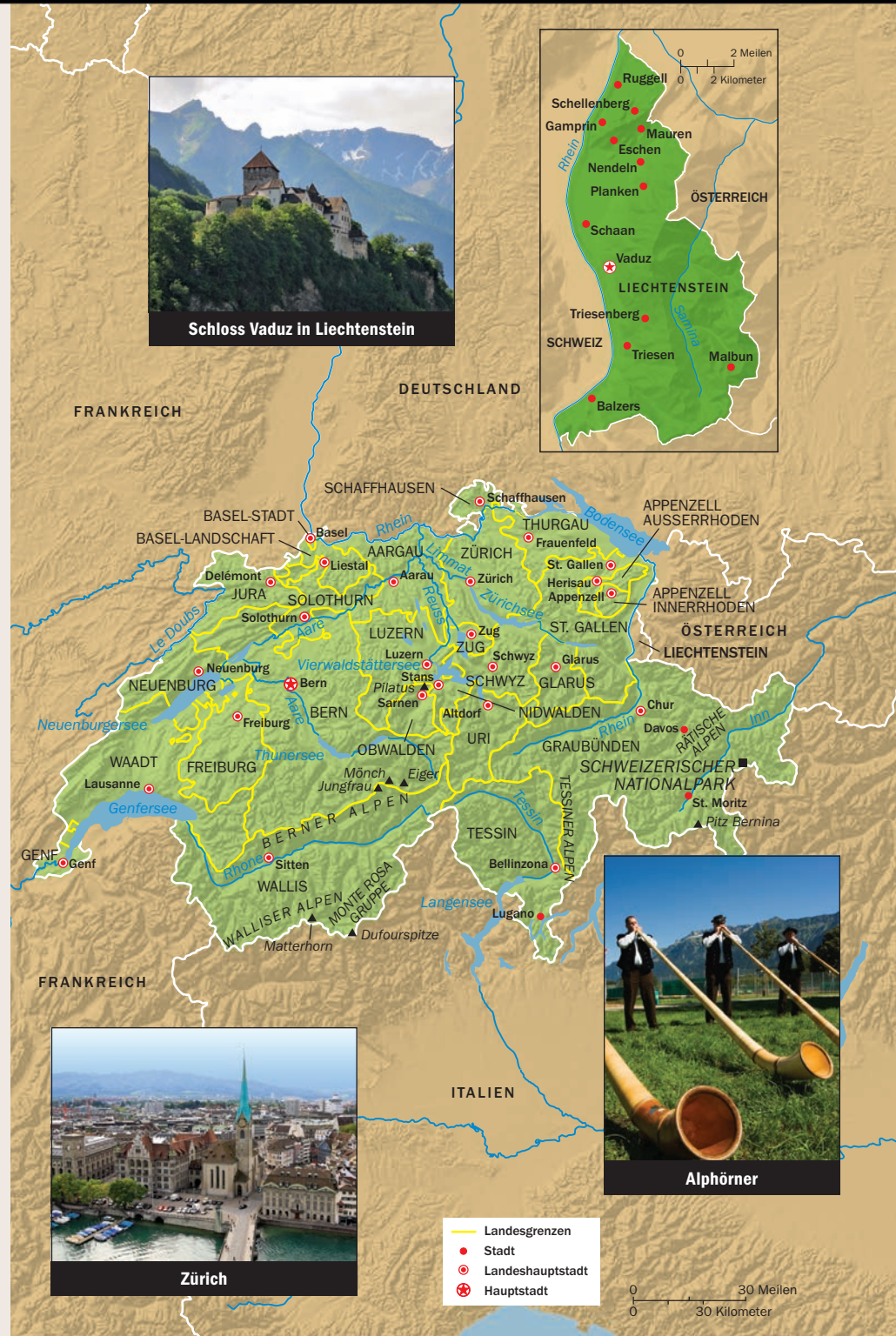
QUELLE: die Schweiz entdecken

#### Liechtenstein in Zahlen

- ▶ **Offizieller Name:** Fürstentum<sup>o</sup> Liechtenstein
- ▶ **Fläche:** 160 km<sup>2</sup>
- ▶ **Bevölkerung:** 38.114
- ▶ **Religion:** römisch-katholisch 79%, evangelisch 8%
- ▶ **Hauptstadt:** Vaduz (5.500 Einwohner)
- ▶ **Berge:** Vorderer Grauspitz (2.599 m), Naafkopf (2.570 m)
- ▶ **Niedrigster Punkt:** Ruggeller Riet (430 m)
- ▶ **Flüsse:** der Rhein, die Samina
- ▶ **Wichtige Industriezweige:** Maschinenbau, Nahrungsmittel<sup>o</sup>
- ▶ **Touristenattraktionen:** Schloss Vaduz, Kathedrale St. Florin, Kunstmuseum Liechtenstein.

QUELLE: Portal des Fürstentums Liechtenstein

**Rätoromanisch** Romansch **Uhrenindustrie** clock and watch industry  
**Versicherungen** insurance companies **Fürstentum** principality  
**Nahrungsmittel** food products **Kriminalitätsrate** crime rate **niedrig** low  
**Gefängnissen** prisons **Häftlinge** inmates **Haftstrafen** sentences



### Unglaublich, aber wahr!

In Liechtenstein ist die Kriminalitätsrate<sup>o</sup> extrem niedrig<sup>o</sup>. In den Gefängnissen<sup>o</sup> sitzen nur wenige Häftlinge<sup>o</sup>. Die Kollaboration zwischen Liechtenstein, Österreich und der Schweiz ist sehr eng. Zum Beispiel kommen alle Liechtensteiner Häftlinge mit Haftstrafen<sup>o</sup> über zwei Jahren in österreichische Gefängnisse.







## Politik

### Fürstentum Liechtenstein

Liechtenstein ist ein Binnenland° in Mitteleuropa. Es liegt in den Alpen zwischen Österreich und der Schweiz. Unabhängig° ist das Land seit 1806. Liechtenstein ist ein Fürstentum. Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein ist das Staatsoberhaupt°, aber Ueli Maurer ist seit 2019 der demokratisch gewählte Regierungschef°. Das Land hat keine Armee. Liechtenstein ist das kleinste deutschsprachige Land. Allerdings ist Deutsch nur in Liechtenstein die alleinige Amts- und Landessprache°.



## Menschen

### Roger Federer

Roger Federer ist ein Schweizer Tennisspieler. Viele Experten halten° ihn für den besten Tennisspieler aller Zeiten. Er hält mit 20 Grand-Slam-Siegen den Weltrekord im Herren Einzel° und ist einer von sieben Spielern, die in ihrer Karriere alle Grand-Slam-Turniere gewannen. 2008 gewann er zusammen mit Stanislas Wawrinka in Beijing eine olympische Goldmedaille im Doppel. In den Jahren 2005–2008 war er Weltsportler des Jahres. 2019 gewann er seinen 100. Karriere-Titel.

## Kultur

### Vier Amtssprachen

In der Schweiz gibt es vier offizielle Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch. Kantone haben aber meistens nur eine Amtssprache. Im Westen, an der Grenze zu Frankreich, dominiert Französisch und im Südosten, an der Grenze zu Italien, Italienisch. Im Norden, Zentrum und Osten dominiert Deutsch. Nur im Kanton Graubünden gibt es drei Amtssprachen: Deutsch, Rätoromanisch und Italienisch. Die meisten Schweizer sprechen nur eine Sprache als Muttersprache. Dafür lernen viele Schweizer mindestens eine weitere° Sprache. Einige sind auch dreisprachig.



**Binnenland** land-locked country **Unabhängig** Independent **Staatsoberhaupt** head of state **Regierungschef** head of government **Amts- und Landessprache** official and national language **Herren Einzel** men's singles **weitere** more **Präzisionszeitmessgeräte** precision time measuring instruments **Schiff** ship **Längengrade bestimmen** determine longitude **Uhrmacher** watchmaker **stellte... her** produced **prüfen** test

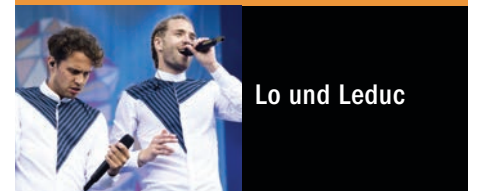


## Industrie

### Präzisionszeitmessgeräte°

In der Schweiz gibt es eine lange Tradition für die Produktion von Präzisionszeitmessgeräten. Ein Beispiel ist das Marinechronometer. Auf einem Schiff° kann man mit diesem Gerät Längengrade bestimmen° und es für astronomische Ortsbestimmungen benutzen. Der Schweizer Uhrmacher° Louis Berthoud (1753–1813) stellte ein Präzisions-Taschenchronometer her°, das Alexander von Humboldt 1799 auf seinen Schiffsreisen testete. Heute müssen Chronometer extrem exakt sein.

## Musik Musik



**Lo und Leduc** ist ein Rapper-Duo aus der Schweiz. Die beiden Musiker Lo (Lorenz Häberli) und Leduc (Luc Oggier) machen seit 2009 zusammen Musik. Anfangs studierten sie nebenher noch Germanistik und Geschichte. Ihr Durchbruch kam 2018, als ihre Single „079“ den ersten Platz der Schweizer Hitparade erreichte.

Go to [vhlcentral.com](http://vhlcentral.com) to find out more about **Lo und Leduc**.

**1 Was haben Sie gelernt?** Entscheiden Sie, ob die Sätze richtig oder falsch sind. Korrigieren Sie die falschen Sätze.

1. Lichtenstein liegt zwischen Österreich und Italien.
2. Lichtenstein hat ein Staatsoberhaupt sowie einen Regierungschef.
3. Federer gewann 20 Grand-Slam-Siege.
4. Die vier Amtssprachen der Schweiz sind Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch.
5. Alexander von Humboldt testete 1799 ein Schweizer Taschenmesser.

**2 Was meinen Sie?** Diskutieren Sie die Frage mit einem Partner/ einer Partnerin.

- Was sind die Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen Liechtenstein und der Schweiz? Welches Land würden Sie gern besuchen? Warum (nicht)?

Vor dem Lesen

Strategien

Recognizing word families

Recognizing related words can help you guess the meaning of words in context. Using this strategy will improve your reading comprehension and enrich your German vocabulary.

Text untersuchen

Suchen Sie im Text ein anderes Wort aus der gleichen Wortfamilie.

BEISPIEL

Zimmer Zweizimmerwohnung

- 1. Möbel \_\_\_\_\_
- 2. Küche \_\_\_\_\_
- 3. Monat \_\_\_\_\_
- 4. Garage \_\_\_\_\_
- 5. Miete \_\_\_\_\_
- 6. Wohnung \_\_\_\_\_
- 7. Internet \_\_\_\_\_
- 8. Bett \_\_\_\_\_



Präfixe

Suchen Sie mit einem Partner / einer Partnerin im Text ein neues Verb für jede Wortfamilie.

- 1. mieten vermieten untermieten
- 2. kaufen verkaufen \_\_\_\_\_
- 3. fangen \_\_\_\_\_ verfangen
- 4. \_\_\_\_\_ aufstehen verstehen
- 5. lassen \_\_\_\_\_ entlassen
- 6. \_\_\_\_\_ anbieten verbieten

SWITZERLAND +41 56 5559990 SCHWEIZER IMMOBILIEN +41 56 5559990 SCHWEIZER

Wohnung im historischen Fribourg



SIE SUCHEN eine kuschelige° Wohnung für zwei? Sie möchten das Leben in der historischen Innenstadt Fribourgs nicht verlassen°? Dann ist diese Zweizimmerwohnung ideal!

Die Schlafzimmer sind mit Einbauschränken ausgestattet°. Die Wohnung hat eine moderne Einbauküche mit Gasherd und Backofen. Sie bietet° ein modernes

Bad, ein großes Wohn- und Esszimmer mit direktem Zugang° zur Küche. Einkaufen können Sie natürlich bequem° in einem Umkreis von fünf Minuten. Sie haben ein Auto? Kein Problem! Sie können Ihr Auto für monatlich SFr 75 auf einen Parkplatz in der Tiefgarage stellen. Zu vermieten ab Juli für SFr 1.100 Kaltmiete.

SIE SUCHEN FÜR IHRE FAMILIE ein neues Zuhause im Kanton Tessin? Ihnen gefällt die Kombination von Kultur und Natur? Sie lieben traditionelle Architektur, viel Holz und warmes Wetter? Dann ist dieses Einfamilienhaus perfekt!

Das Chalet liegt direkt am Lago Maggiore in der Nähe° von Locarno. Es ist als typisches Chalet mit Holzfassaden gebaut. Für eine Familie bieten Esszimmer, Wohnzimmer, zwei Badezimmer

plus drei Schlafzimmer viel Platz. Die Küche mit Einbauküche und Frühstücksecke° ist familienfreundlich. Im Keller stehen Waschmaschine und Trockner. Im Garten können Kinder spielen, Hunde herumlaufen und Eltern Grillpartys feiern. Das Haus liegt fünf Minuten entfernt von Locarnos Innenstadt und in 20 Minuten ist man in den Bergen. Zu vermieten ab August. Die Miete beträgt monatlich SFr 2.000 ohne Nebenkosten°.



IMMOBILIEN +41 56 5559990 SCHWEIZER IMMOBILIEN +41 56 5559990 SC

### Hochmoderne Luxuswohnung in Zürich



SIE LEBEN ALLEIN? Nur das Beste ist gut genug? Sie arbeiten in Zürich bei einer Bank oder einer Versicherung? Dann ist diese Luxuswohnung genau das Richtige! Top gestylte, neu renovierte Zweizimmerwohnung in der Nähe des Züricher Bankenviertels ab sofort zu vermieten. Moderne Möblierung. Nur das Beste! Küche mit Espressomaschine und Mikrowelle vorhanden. Im Wohnzimmer stehen ein Fernseher° und eine Bar. Internetanschluss in allen Zimmern. Die wöchentliche Apartmentreinigung und das Wechseln° der Bettwäsche sind im Mietpreis inklusive. Mietverträge° können sofort anfangen. Die Miete beträgt SFr 2.100 pro Monat.

### Chalet im Tessin



## Nach dem Lesen

**Was fehlt?** Ergänzen Sie die Sätze.

1. Die Wohnung in Fribourg hat eine Einbauküche mit \_\_\_\_\_.
2. Im \_\_\_\_\_ gibt es Einbauschränke.
3. Die Miete für die Wohnung in Fribourg kostet \_\_\_\_\_ inklusive Parkplatz.
4. \_\_\_\_\_ liegt im Tessin.
5. Im Chalet stehen im Keller \_\_\_\_\_.
6. Beim Chalet können Kinder \_\_\_\_\_ spielen.
7. In der Wohnung in Zürich stehen \_\_\_\_\_ im Wohnzimmer.
8. Die Miete der Züricher Wohnung beträgt \_\_\_\_\_ pro Monat.

**Richtig oder falsch?** Sind die Sätze richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Sätze.

- |   | richtig                  | falsch                   |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Die Wohnung in Fribourg ist ideal für eine Familie.              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Einkaufen ist in der Nähe der Fribourger Wohnung sehr schwierig. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Das Chalet ist ein sehr modernes Haus.                           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Die Tessiner Wohnung hat viel Platz.                             | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Natur und Stadtleben sind dem Chalet sehr nah.                   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Die Züricher Zweizimmerwohnung ist nicht sehr modern.            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. In allen Zimmern der Züricher Wohnung ist ein Internetanschluss. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Die Wohnung in Zürich reinigt ( <i>cleans</i> ) man jede Woche.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

**Die beste Wohnung** Diskutieren Sie in einer kleinen Gruppe: Welche ist die beste Wohnung?

#### BEISPIEL

- S1:** Die Zweizimmerwohnung in Zürich ist klein, aber sie liegt in der Innenstadt. Man braucht kein Auto.  
**S2:** Leider ist sie auch sehr teuer! Ich mag das Haus im Tessin.  
**S3:** Ja, es ist ideal für eine Familie!


kuschelig cozy verlassen leave mit Einbauschränken ausgestattet equipped with built-in cabinets bietet offers Zugang access bequem conveniently in der Nähe in the vicinity Frühstücksecke breakfast nook Nebenkosten additional charges Fernseher television Wechseln changing Mietverträge rental agreements

# Hören

## Strategien

### Using background knowledge

If you know the topic being discussed, using knowledge you already have about the subject can help you to predict the kind of information you might hear.


 To help you practice this strategy, you will listen to a commercial for a cleaning product. Before you listen, jot down some key words related to the topic of cleaning that you might expect to hear in the commercial.



## Vorbereitung


Sehen Sie sich das Foto an. Wer sind die Menschen auf dem Foto? Was machen sie? Könnte das eine Werbung (*advertisement*) sein?

## Zuhören

 Hören Sie der Sprecherin der Firma *Zauber* (*Magic bis sauber*) zu. Hören Sie die Werbung ein zweites Mal und wählen Sie die Dienstleistungen (*services*), die die Firma anbietet (*offers*).


1. staubsaugen
2. Wäsche waschen
3. bügeln
4. Geschirr spülen
5. Kühlschränke putzen
6. den Müll rausbringen
7. Böden putzen
8. Fenster sauber machen

## Verständnis

 **Was fehlt?** Welche Wörter oder Ausdrücke fehlen?

arbeiten	Experten	neu
Bad	Fenster	putzen
Böden	kostenlos	sauber
bügeln	Kühlschränke	schnell

1. Die Reinigungsfirma (*cleaning company*) heißt Zauber bis \_\_\_\_\_.
2. Die Kunden der Reinigungsfirma \_\_\_\_\_ oft viel und haben keine Zeit zum Putzen.
3. Andere Kunden \_\_\_\_\_ einfach nicht gern.
4. Die Reinigungsfirma ist Experte für Küche, \_\_\_\_\_ und Wohnzimmer.
5. Sie staubsaugen und reinigen die \_\_\_\_\_.
6. Sie putzen auch \_\_\_\_\_ und Herde.
7. Die Leute der Reinigungsfirma sind \_\_\_\_\_ beim Saubermachen.
8. Diese Leute sind \_\_\_\_\_ und gründlich (*thorough*).
9. Die Zimmer sehen am Ende immer wie \_\_\_\_\_ aus.
10. Die Reinigungsfirma gibt Kunden ein \_\_\_\_\_ Angebot (*offer*).

 **Die Reinigungsfirma** Entwickeln Sie (*Develop*) zu dritt eine Werbung für ein neues Produkt oder eine Dienstleistung.

### BEISPIEL

**S1:** Mit *Sauberküche* können Sie Ihre Küche einfach reinigen!

**S2:** Sie brauchen keine anderen Produkte! Mit *Sauberküche* können Sie putzen, waschen, wischen...

# Schreiben

## Strategien

### Reporting on an interview

When you transcribe a conversation in German, you should pay careful attention to format and punctuation. You can indicate a dialogue format by including the names of the speakers, or by using a dash (**der Gedankenstrich**) to indicate a new speaker. Compare these two formats.

**MARIA** Nina, was hast du gestern Abend gemacht?

**NINA** Ich war zu Hause.

**MARIA** Oh, schade! Wolltest du nicht zu Davids Party?

**NINA** Ja, aber ich musste noch putzen.

— Hallo, Jonas!

— Hallo, Sarah!

— Wie geht's?

— Gut. Und dir?

Whichever format you choose, your interview should begin with a brief introduction of the person you're interviewing, answering the six W-questions (**Wer?**, **Was?**, **Wann?**, **Wo?**, **Warum?**, and **Wie?**) about the topic of the interview.



## Thema

### 🕒 Schreiben Sie ein Interview

Anton Krüger ist Architekt. Er hat ein neues Buch über energiesparendes (*energy-efficient*) Wohnen geschrieben. Diese Woche gibt er an der Universität eine Präsentation darüber. Sie arbeiten für die Studentenzeitung (*student newspaper*) und interviewen Herrn Krüger.

- Schreiben Sie zuerst 2-3 Sätze über den Autor.
- Schreiben Sie ein erfundenes Gespräch (etwa 10-12 Zeilen) zwischen Ihnen und Anton Krüger. Geben Sie mit einem Gedankenstrich oder mit dem Namen der Person an, wer spricht.

### BEISPIEL

*Anton Krügers Buch kann man in Buchläden und im Internet kaufen. Er hielt diese Woche einen Vortrag...*

**Journalistin** Guten Tag, Herr Krüger! Herzlichen Glückwunsch! Ihr neues Buch ist sehr interessant. Ich habe es wirklich toll gefunden.

**Krüger** Vielen Dank!

**Journalistin** Unsere Leser interessiert: Warum haben Sie dieses Buch geschrieben?





## Lektion 2A

Zimmer rooms	Möbel furniture
<p>das Arbeitszimmer, - <i>home office</i>            das Badezimmer, - <i>bathroom</i>            der Balkon, -e <i>balcony</i>            der Dachboden, - <i>attic</i>            das Erdgeschoss, -e <i>ground floor</i>            das Esszimmer, - <i>dining room</i>            der Flur, -e <i>hall</i>            die Garage, -n <i>garage</i>            der Keller, - <i>cellar</i>            die Küche, -n <i>kitchen</i>            das Schlafzimmer, - <i>bedroom</i>            der erste/zweite Stock <i>second/third floor</i>            die Toilette, -n <i>toilet</i>            das Wohnzimmer, - <i>living room</i></p>	<p>die Badewanne, -n <i>bathtub</i>            das Bett, -en <i>bed</i>            das Bild, -er <i>picture</i>            die Blume, -n <i>flower</i>            der Boden, - <i>floor</i>            das Bücherregal, -e <i>bookshelf</i>            die Kommode, -n <i>dresser</i>            die Lampe, -n <i>lamp</i>            das Möbelstück, -e <i>piece of furniture</i>            der Nachttisch, -e <i>night table</i>            die Pflanze, -n <i>plant</i>            das Poster, - <i>poster</i>            der Schrank, -e <i>cabinet; closet</i>            die Schublade, -n <i>drawer</i>            der Sessel, - <i>armchair</i>            das Sofa, -s <i>sofa</i>            der Spiegel, - <i>mirror</i>            der Teppich, -e <i>rug</i>            die Treppe, -n <i>stairway</i>            die Vase, -n <i>vase</i>            der Vorhang, -e <i>curtain</i>            die Wand, -e <i>wall</i></p>
Orte	
<p>das Haus, -er <i>house</i>            das Wohnheim, -e <i>dorm</i>            die Wohnung, -en <i>apartment</i>            nach rechts/links <i>to the right/left</i></p>	
Verben	
<p>mieten <i>to rent</i>            umziehen (zieht... um) <i>to move</i>            wohnen <i>to live</i></p>	<p>The <b>Präteritum</b> See pp. 74–75.  <b>Da-, wo-, hin-, and her-</b>            compounds See pp. 78–79.            Coordinating conjunctions of verbs            See p. 82.</p>

## Lektion 2B

die Hausarbeit housework	zum Beschreiben
<p>den Tisch decken <i>to set the table</i>            das Bett machen <i>to make the bed</i>            den Müll rausbringen <i>to take out the trash</i>            Geschirr (n.) spülen <i>to do the dishes</i>            staubsaugen <i>to vacuum</i>            Wäsche waschen <i>to do laundry</i></p>	<p>dreckig <i>filthy</i>            ordentlich <i>tidy</i>            sauber <i>clean</i>            schmutzig <i>dirty</i>            Es ist ein Saustall! <i>It's a pigsty!</i></p>
Haushaltsartikel household items	Verben
<p>der Besen, - <i>broom</i>            die Bettdecke, -n <i>duvet</i>            das Bügelbrett, -er <i>ironing board</i>            das Bügeleisen, - <i>iron</i>            die Decke, -n <i>blanket</i>            der Gefrierschrank, -e <i>freezer</i>            der Herd, -e <i>stove</i>            die Kaffeemaschine, -n <i>coffeemaker</i>            das Kissen, - <i>pillow</i>            der Kühlschrank, -e <i>refrigerator</i>            das Laken, - <i>sheet</i>            die Mikrowelle, -n <i>microwave</i>            der Ofen, - <i>oven</i>            die Pfanne, -n <i>pan</i>            die Spüle, -n <i>kitchen sink</i>            die Spülmaschine, -n <i>dishwasher</i>            der Staubsauger, - <i>vacuum cleaner</i>            der Toaster, - <i>toaster</i>            der Topf, -e <i>pot</i>            die Wäsche <i>laundry</i>            der Wäschetrockner, - <i>dryer</i>            die Waschmaschine, -n  <i>washing machine</i></p>	<p>aufräumen (räumt... auf) <i>to clean up</i>            bügeln <i>to iron</i>            fegen <i>to sweep</i>            putzen <i>to clean</i>            waschen <i>to wash</i>            wischen <i>to wipe; to mop</i></p>
	<p>Principal parts of verbs See p. 95.  <b>Perfekt</b> of verbs with prefixes            See pp. 98–99.</p>

More activities

